

# Mit Tempo 80 plus über die neue Stadtautobahn

## Die alte Reichsstraße ist Geschichte

**WIR**  
WILHELMSBURGER  
INSEL RUNDBLICK

Die alte Reichsstraße (links) und die neue (rechts). Fotos: hk



*Liebe Leserinnen und Leser,*

nun ist die Sommerzeit vorbei und damit auch die vielen Veranstaltungen seit den Sommerferien. Eine kleine Auswahl davon finden Sie in unserer Bildersafari auf den Seiten 20 und 21.

Aber auch der Herbst hat schöne Tage! Schon am kommenden Sonnabend (26.10.) kann man das Meisterwerk „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini (1792-1868) in der Kreuzkirche genießen (s. u. Last-Minute-Tipps). An unserem neuen Feiertag, dem 31. Oktober, ist der Eintritt in viele Museen kostenlos, z. B. in die Kunsthalle in der Nähe des Hauptbahnhofs. Am 3. November findet der 16. Harburger Kulturtag statt. Von 12 bis 20 Uhr präsentieren sich Harburger Kultureinrichtungen mit einem extra auf diesen Tag zugeschnittenen Programm für nur 3 Euro.

Ja, und dann ist noch das 25-jährige Jubiläum des Wilhelmsburger InselRundblicks im November! WIR würden uns über Spenden zu unserem Geburtstag sehr freuen (s. Seite 9), damit wir nach den Feierlichkeiten ordentlich weiterarbeiten können.

*Ihre Redaktion*

## Last-Minute-Tipps ...

### Freitag, 25.10.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** 15. Seiteneinsteiger-Lesefest. Wir zeigen in unserer Veranstaltungsreihe Geschichten & Basteln das Bilderbuchkino „So hoch der Baum“ für Kinder ab 4 Jahren. Informationen zum Seiteneinsteiger-Lesefest finden Sie unter <http://www.seiteneinsteiger-hamburg.de>

**16 - 19 h, Treffpunkt Pavillon, Weimarer Straße 79:** Repair Café. Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern.

### Sonnabend, 26.10.

**18.30 h, Kreuzkirche Kirchdorf:** „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini (1792-1868) aufgeführt. Der 70-jährige Rossini schuf diese Musik für die Einweihung einer Privatkapelle in Paris. Dieser private Rahmen hat wohl den Komponisten zu einer eher ungewöhnlichen Besetzung veranlasst: Nur Klavier und Harmonium begleiten die Sänger\*innen und den Chor. Rainer Schmitz, der Dirigent und Leiter des Abends schreibt dazu: Damals, als dieses Stück 1864 uraufgeführt wurde, „begegneten ihm v. a. die deutschen Zeitgenossen mit Unverständnis: zu opernhaf, zu weltlich, zu sinnlich, zu spielend für den geistlichen Stoff, zu leicht, zu angenehm, zu unterhaltend. Für uns verwandelt sich die damalige Kritik in reine Freude. Denn genau deshalb lieben wir ja Italien, und genau deshalb ist die ‚Petite Messe‘ so ein grandioses Stück Musik. Mit Heiterkeit und Liebenswürdigkeit öffnet sie uns - den Himmel“. Eintritt 15 Euro (ermäßigt 10 Euro).

### Sonntag, 27.10.

**11 h, Elbe-Tideauenzentrum, Moorwerder Hauptdeich 33:** Apfel- und Kürbistag. Ein bunter Herbsttag mit Kürbisschnitzen und Apfelsaftpressen. Kürbissuppe solange der Vorrat reicht, Kürbisse zum Schnitzen und Mitnehmen für Halloween, Apfelsaftpressen mit der Handpresse für Kinder und ihre Eltern. Außerdem steht auch wieder das SaftMobile, die mobile Saftpresse für spätes Obst (Äpfel, Birnen und Quitten) zur Verfügung. Bringen Sie also gern Ihr eigenes Obst mit! Für kleine Obstmengen wird um 16 Uhr eine Sammelpressung durchgeführt.

### Anzeigenakquisitor\*in gesucht!

Helfen Sie mit, den Fortbestand von Hamburgs ältester Stadtteilzeitung zu sichern: WIR suchen dringend einen kontaktfreudigen, eloquenten Menschen, der sich um die Anzeigenakquise und Kundenpflege für unser ehrenamtliches Zeitungsprojekt kümmert. Melden Sie sich gern unter [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de) beim Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. WIR freuen uns auf Sie!

## Aus dem Inhalt

### Titel

- Neue Wilhelmsburger Reichsstraße wurde eröffnet S. 3
- Kommentar zur neuen Reichsstraße S. 4

### Aktuell

- Projektdialog Georgswerder S. 5
- Der NABU unterstützt den Erhalt des Waldes am Ernst-August-Kanal S. 6 und 7
- Pegelstand Elbinsel mit den Spitzenkandidat\*innen aus der Hamburgischen Bürgerschaft S. 8
- Neues Buch über die Veddel S. 9

### Ökologie und Natur

- Klimawoche auch an der Stadtteilschule Wilhelmsburg S. 10
- Eisvogelpaar in Moorwerder S. 10

### Kultur

- Budnianer-Preis für Wilhelmsburger Videoprojekt S. 12
- Weihnachtskonzert des Inselchores S. 17
- Ein Nachmittag über Vincent van Gogh S. 12

### WO in Wilhelmsburg

Seite 13 bis 16

### Bildung und Ausbildung

- Beratung für Arbeitssuchende S. 17

### Schulen

- Zwei Preise für inklusive Arbeit für die Schule An der Burgweide S. 18

### Fotosafari

- Sommer auf Wilhelmsburg S. 20 und 21

## LUNA Apotheke



### Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

### Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10  
Tel. 040 / 754 11 11  
Fax 040 / 754 92 016

[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)





Schnipp,  
schnapp, die  
feierliche  
Einweihung.

☞ Vorher ...  
... nachher ☞

Fotos: hk



## „Die Zukunft gehört der Schiene!“

### Bürgermeister Tschentscher hat's erkannt und weihte trotzdem die neue Reichsstraße ein

**hk.** Am ersten Oktoberwochenende hatte die alte Wilhelmsburger Reichsstraße ausgedient. Noch am selben Tag wurde am Süden mit der Entsiegelung begonnen, auf der autofreien Straße konnte man einen einsamen Radfahrer sehen.

Es ist umstritten, ob das Ende der Reichsstraße auch ein Grund zum Feiern ist. Die Nutzung der Trasse für weiteren Wohnungsbau ist in der Kritik. Vor allem gegen die neue Autobahn, die die alte Straße ersetzt, gab es bis zum Schluss Protest (siehe auch WIR 9/19).

Im August geriet die seit langem als Problem bekannte neue Ausfahrt Wilhelmsburg mit Verkehrsabfluss durch die Dratelnstraße wieder in die Schlagzeilen. Noch Ende September musste Martin Steinkühler, Projektleiter der DEGES, auf der Stadtteilbeiratssitzung kritische Fragen beantworten. Es ging unter anderem um die Sicherheitsrisiken auf der eng geführten Straßen- und Bahntrasse, um noch fehlenden Lärmschutz und die zukünftige Lärmbelastung an der Dratelnstraße. Herr Steinkühler wies alle Vorbehalte zurück. Man habe alle Richtlinien und Schutzbestimmungen eingehalten. Er betonte auch noch einmal, dass die neue Reichsstraße schmaler als eine vierspurige Autoahn und damit eben keine Autobahn sei. Am 20. Oktober wurde die neue Kraftfahrstraße B75, wie die Reichsstraße jetzt offiziell heißt, feierlich eingeweiht. Am Sonntag darauf, um 15.30 Uhr, ging sie in Betrieb.

Bei der Einweihungsfeier viel Prominenz, der Bürgermeister, der Verkehrssenator und seine Vorgänger\*innen, der parlamentarische Staatssekretär aus dem Verkehrs-

ministerium, Ernek Ferlemann, und Ronald Pofalla vom DB-Vorstand. In ihren Lobreden spielte die Vorgeschichte dieser Straße und der Protest dagegen erwartungsgemäß praktisch keine Rolle. Der große Bauaufwand für das gesamte Projekt wurde hervorgehoben. Bürgermeister Tschentscher stellte die neuen Quartiere heraus, die jetzt auf der alten Trasse entstehen könnten, und alle Redner lobten den innovativen Lärmschutz. Die Belastung durch Bahn- und Autolärm sei in Zukunft sogar geringer als die bisherige Belastung durch die Bahntrasse allein, so Tschentscher.

Aber auch Politiker wissen, dass neue Autobahnen vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadebatte und des täglichen Verkehrschaos' noch umstrittener sind als sie es vor zehn Jahren schon waren. So hoben alle Redner hervor, dass im Zuge der Trassenverlegung die Bahnanlagen erneuert und die Gleiskapazitäten deutlich erhöht worden seien. Kurzzeitig konnte man denken, hier werde eine Eisenbahnstrecke eingeweiht. „Die Zukunft“, so Bürgermeister Tschentscher, „gehört der Schiene!“

Nun ist die neue Straße seit zwei Wochen in Betrieb. Erste Eindrücke: Wie man es auch dreht und wendet, die B75 durch Wilhelmsburg ist eine neue Autobahn. Lebhafter Verkehr, es wird Tempo 80 plus gefahren. Die Markierung der Abbiegespuren an der neuen Ausfahrt Wilhelmsburg/Kreuzung Dratelnstraße ist verwirrend und crashträchtig. Am unvermittelten Übergang von zwei auf eine Spur 50 Meter weiter in der Dratelnstraße kommt es schnell zu kleinen Staus. Ein Teil der nach Süden abfahrenden PKWs wählt an der Ampelkreuzung

Thielenstraße den Weg über die schmale Brücke ins Bahnhofsviertel. Für die aus der Mengestraße kommenden Fahrzeuge ist die Linksabbiegespur in die Dratelnstraße schon bei mittlerem Verkehrsaufkommen zu kurz, bzw. die Ampelphase zu knapp, der Verkehr staut sich schnell in die Mengestraße hinein.

Die kommenden Monate werden zeigen, wie sich das Verkehrsgeschehen auf der neuen Stadtautobahn entwickelt, wie aufnahmefähig die zweispurige Dratelnstraße ist und wie hoch die zusätzliche Verkehrsbelastung rund um das Bahnhofsviertel, das Berufsschulzentrum und das Gebiet für das geplante Rathausviertel wird. Mit der beschworenen Minimierung des Lärms ist es hier jedenfalls wohl nichts.



### Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr  
in der Bücherhalle Kirchdorf im  
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am  
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern  
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmhamburg.de  
040/431 3940

# Meinung – Meinung – Meinung – Meinung – Mein

## Die neue Wilhelmsburger Reichsstraße

**Wie in ganz Wilhelmsburg: Auch in unserem Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg wurde und wird die neue Reichsstraße kontrovers diskutiert. Einige Gedanken anlässlich der Eröffnung am 7. Oktober 2019.**

Die „Stadtautobahn“: In der Presse dieser Tage wird die neue Trasse überwiegend als „Stadtautobahn“ bezeichnet. Verständlich: So sieht eine Autobahn aus. Und schon der ursprüngliche Auftrag im Jahre 2008 an die DEGES lautete: Verlegung als Autobahn! An dieser Planung entzündete sich der Protest. Zumal gleichzeitig die Pläne für die ebenfalls als Autobahn geplante Hafensperre im Süden der Insel bekannt wurden. Wie passte diese drohende „Autobahnisierung“ zum Ziel des „Sprunges über die Elbe“: die Elbinsel Wilhelmsburg als einen guten Ort zum Wohnen zu entwickeln? Und: Für das Klima und verkehrspolitisch waren weitere Autobahnen schon damals ein verheerendes Signal!

IBA-Plan 2007: „Boulevard statt Bollwerk“: Die IBA-Hamburg propagierte ursprünglich den Rückbau der Wilhelmsburger Reichsstraße zu einem „Boulevard“, einer Stadtstraße zur Erschließung der neuen geplanten Wohngebiete in der Wilhelmsburger Mitte. Dieser Vorschlag fand die einhellige Zustimmung aller im Ortsausschuss Wilhelmsburg vertretenen Parteien. Seine Halbwertszeit war allerdings kurz: Schon nach wenigen Monaten wurde der „Boulevard“ von der Verkehrsbehörde wieder kassiert.

Die Kosten: Für ihre Zustimmung wurden den Abgeordneten der Bürgerschaft Kosten von lediglich 67,4 Millionen suggeriert. Jetzt bei Fertigstellung liegen sie bei 318 Millionen. Das ist ein Faktor von 4,7! Als Hauptgrund gilt der schwierige Baugrund mit seinen „organogenen Weichschichten“. Was sonst hatte man bei einer Marscheninsel denn erwartet?

Der Zeitplan: Den Abgeordneten wurde eine Fertigstellung bis 2013 versprochen, da die für 2013 geplante Gartenschau nur mit einer verlegten Wilhelmsburger Reichsstraße vorstellbar sei. Tatsächlich konnte 2013 erst mit dem Bau begonnen werden.

Die „Bürgerbeteiligung“ 1: Nach Protesten, u.a. mit einer Großdemonstration von 2000 Menschen am 31.10.2009 gegen die drohende Autobahnisierung der Insel (auch unser Bundestagsabgeordneter Hans-Ulrich Klo-

se war dabei), war die damalige Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk zu einem „Kooperativen Beteiligungsprozess“ bereit. Allerdings wurde dabei von der Senatorin eklatant gegen die Mindeststandards für Bürgerbeteiligung verstoßen: Noch vor Abschluss des Beteiligungsverfahrens unterschrieb sie einen Vertrag für den Bau einer neuen Wilhelmsburger Reichsstraße als Autobahn mit dem damaligen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Engelbert Lütke-Daltrup. Und auch im Hinblick auf die Hafensperre im Süden der Insel war die Behörde zu keinerlei Kompromiss bereit. Die „Bürgerbeteiligung“ 2: Im Jahre 2012 initiierte Bezirksamtleiter Andy Grote ein bezirkliches Beratungsgremium zur Wilhelmsburger Reichsstraße. Auf der Grundlage eines vom gemeinsam berufenen Gutachter Hermann Knoflacher aus Wien erarbeiteten Vorschlages entstand ein einhelliger Kompromiss in diesem Gremium: Einerseits Zustimmung zur Verlegung an die Bahn mit dem Entstehen neuer Räume für die Stadtentwicklung und gleichzeitig Sicherstellung, dass hier eine Stadtstraße und keine neue Stadtautobahn mitten durch die Siedlungsgebiete realisiert werden dürfte. Dieser, dann auch von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte übernommene Kompromiss, wurde anschließend von Senat und Bürgerschaft komplett wieder kassiert.

Folgen für den nachrangigen Verkehr: Die Anschlussstelle Wilhelmsburg Mitte ist einige hundert Meter nach Norden, an die Rotenhäuser Straße, verlegt worden. Das hat den Ausbau der parallel verlaufenden Dratelnstraße zur Folge. Diese verläuft durch die neuen Wohngebiete in der Wilhelmsburger Mitte und wird so zu einer Autobahnauffahrt u.a. für „Schwerlastverkehre mit Hafenbezug“. Eine Entlastung der Wilhelmsburger Mitte findet somit nicht statt. Die Verkehre mit Ziel oder Quelle Reichsstraße/B75 laufen weiterhin zwischen Bürgerhaus und Rathaus auf Mengestraße und Neuenfelder Straße, um dann zusätzlich die Dratelnstraße zu belasten. Hier befindet sich der Berufsschulkomplex, ein großes Studentenwohnheim und eine Kreuzung mit dem viel befahrenen Fahrradschnellweg „Loop“. Zusätzlich sollen hier mehrere tausend neue Wohnungen entstehen. Alternativ kann noch über die enge Thielenbrücke und das jetzt schon völlig überlastete Bahnhofsviertel ausgewichen werden.

Die isolierte Planung einer autobahnähnlichen Durchgangsstraße ist das Gegenteil ei-

ner integrierten Verkehrs- und Siedlungsplanung. Bei verstärktem Wohnungsbau und wachsender Bevölkerung führt dies zwangsläufig zu Engpässen, Konflikten und allgemeinem Verdruss. Man darf gespannt sein, wie sich der Verkehr in den nächsten Wochen in der Wilhelmsburger Mitte entwickeln wird.

Doppeltrasse als Sicherheitsrisiko: Über mehrere Kilometer ist mitten durch Wilhelmsburg eine komplexe Doppeltrasse aus Straße und Bahngleisen entstanden, die europaweit einmalig sein dürfte: Den engen Raum teilt sich die Schnellstraße mit bis zu 12 Eisenbahngleisen: für S-Bahnen, Metronom, Fernbahnen und Güterbahnen. Dazu gehören auch Abstellgleise für hafenbezogene Gefahrguttransporte, u.a. mit Brand- und Explosionsgefahr. Ein Unfall, ein Brand, eine Explosion: Die Folgen für die angrenzenden Wohngebiete können dramatisch sein. Und vor allem stellt die verdichtete und komplexe bauliche Situation höchste Ansprüche an Flucht- und Rettungswege für Bahnpassagiere und Autofahrer.

Bei der Planfeststellung und in den Beratungsgremien wurde von Polizei und Feuerwehr einerseits, aber auch und von Bürgerinnen und Bürgern mehrfach auf die hier dringend erforderlichen hohen Sicherheitsstandards hingewiesen. Eine aktuelle Analyse zu den Flucht- und Rettungswegen durch Prof. Michael Rothschuh kommt zu dem Ergebnis, dass in mehrfacher Hinsicht gravierende Sicherheitsmängel bestehen und dringend entsprechende Nachrüstungen erforderlich sind.

Zukunft der alten Trasse: Eine ergebnisoffene Debatte über die Nachnutzung der jetzt nicht mehr benötigten Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße hat es bedauerlicherweise nicht gegeben. Die IBA-Hamburg GmbH kündigt einen baldigen Rückbau der alten Trasse an, um Platz für Wohnungsbau zu schaffen. Damit sind alle Träume von einer barrierefreien Veloroute, einer oberirdischen Stadtbahn/U-Bahn in den Hamburger Süden oder auch einer Kombination von beidem vom Tisch. Die Vorgabe, 5400 Wohneinheiten in der Wilhelmsburger Mitte zu konzentrieren, statt auch in peripheren Lagen der Elbinsel Stadtentwicklung und Wohnungsbau zu ermöglichen, lässt wenig Spielraum für intelligente Infrastruktur und innovative Verkehrsprojekte.

**Manuel Humburg  
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**



## Beschleunigtes Verfahren nach 20 Jahren Hin und Her

Beim "Projektdialog Georgswerder" am 23. September 2019 gab es aktuelle Informationen zum Bebauungsplan Wilhelmsburg 97 Langenhövel/Kirchenwiese



**Fiskalische Straße/Ecke Niedergeorgswerder Deich: Hier geht es zum Energieberg - nicht sehr einladend für Besucher\*innen. Wohnungsbau ist wegen Giftbelastung nicht möglich. Foto: MG**

**MG.** „Ziel ist eine Stärkung und eine behutsame Weiterentwicklung der Wohnnutzung in Georgswerder“ (hamburg.de). Daran arbeiten seit fast 20 Jahren Bezirksämter und seit 2014 auch die IBA GmbH. Der 2005 noch in der Zuständigkeit des Bezirksamtes Hamburg-Harburg festgestellte Bebauungsplan 81 wurde nicht umgesetzt. Für 120 Wohneinheiten waren die Kosten für die Erschließung zu hoch. Nach einer längeren Pause wurde dann 2012, inzwischen vom Bezirksamt Hamburg-Mitte, gemeinsam mit der IBA Hamburg und der Behörde für Stadtentwicklung und (damals noch) Umwelt die öffentliche Planungswerkstatt „Zukunftsbild Georgswerder 2025“ durchgeführt. Kurzfristig sollte damals der Eingangsbereich von Georgswerder im Hinblick auf die IBA Hamburg im folgenden Jahr aufgehübscht werden. Es wurden für 2013 etwa 300.000 Besucher des Energiebergs erwartet. Mittel- und langfristig sollte ein Dorfplatz im Bereich der Rahmwerder Straße entstehen mit einer Anbindung an den Energieberg, um Begegnungen von Besuchern und Bewohnern zu fördern. Die Ziegeleiteiche sollten kontrolliert geöffnet werden. Was ist aus den Plänen geworden?

Im Sommer 2014 wurde ein städtebauliches Gutachterverfahren durchgeführt. Für den Entwurf „Kirchenwiese“ gewann das Planungsbüro LRW Architekten Hamburg den ersten Preis. Danach sollten dort 170 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau, in Reihenhäusern und Doppelhäusern entstehen. Ecke Niedergeorgswerder Deich/Fiskalische Straße waren um einen ruhigen Innenhof 38 Wohneinheiten von "raumwerk Architekten"

aus Frankfurt vorgehen. Neue Bebauungspläne mussten erstellt werden.

Inzwischen gibt es verschärfte Gesetze und an der Fiskalischen Straße (Bebauungsplan 98) sind die Depositionswerte (Ablagerungen) von Giften so hoch, dass dort keine Wohnbebauung mehr möglich ist. Bis Ende 2019 soll wohnverträgliches Gewerbe gefunden werden. Michael

Mathe, Amtsleiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, erklärte auf dem Projektdialog im Hotel Kupferkrug: „Wir brauchen Gewerbe, möglichst Gewerbe, das an den Dorfrand passt, d. h. dass es nicht emittierend ist. Man muss abwägen mit der Nachbarschaft, der Verkehrsbelastung usw. ... Georgswerder muss aufgewertet werden.“ Für die Kirchenwiese wurde beim Projektdialog der Bebauungsplanentwurf Langenhövel 97 vorgestellt. Dort sind nun 180 Wohneinheiten geplant, davon 21 Einfamilienhäuser und Geschosswohnungsbau an der Rahmwerder Straße und am Niedergeorgswerder Deich. Der Langenhövel als Erschließungsstraße wird auf 5,50 Meter ausgebaut. Die Bäume sollen bleiben. Entlang der Brackwettern ist ein großzügiger Grünzug geplant. Die Bitte aus dem Publikum, auch die Hövelwettern mit einzubeziehen, will Ronny Warnke, der Projektkoordinator der IBA Hamburg GmbH, mit dem Bezirksamt besprechen.

Nahversorgung ist für Georgswerder ein großes Thema. Da können die Planer nichts versprechen, wollen es aber mitdenken(!). Die Bitte, die Kreuzung Langenhövel/Niedergeorgswerder Deich zu entschärfen, wurde abgelehnt, da Verkehrszählungen dort keine Probleme ergeben hätten. Die Bewohner\*innen befürchten jedoch durch die Verlegung der Auffahrt Mitte auf die Wilhelmsburger Reichsstraße (B75) ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf dem Niedergeorgswerder Deich. Hier ist auch noch die Veloroute 10 mit Fahrradstreifen auf der Fahrbahn geplant. Eine neue Kita soll an den Langenhövel kommen und die Schule soll erweitert werden. Dafür gibt es aber noch keinen Zeitplan. Die Bewohner\*innen befürchten zu wenige Parkplätze. Vorgesehen ist ein Stellplatz/Wohneinheit. Einer zweiten Erschließungsstraße würden eine ganze Reihe von Wohneinheiten und weitere Flächen zum Opfer fallen, aber Michael Mathe will sich das noch einmal angucken. Im Notfall gibt es nach Süden einen Rettungsweg, der normalerweise durch Poller gesperrt ist. Der Bebauungsplan Wilhelmsburg 97 wird noch bis zum 11. November 2019 ausgelegt und kann während der Dienststunden im Foyerbereich des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte, 7. Stock, Flügel B, Caffamacherreihe 1 - 3 eingesehen werden. Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung und wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt.

Die Planer erwarten die Vorweggenehmigungsreife im Februar 2020. Danach können Bauanträge gestellt werden. Eine Bevorzugung von Georgswerderaner\*innen ist wahrscheinlich rechtlich nicht möglich.



**SAGRES**  
CERVEJA

*Atlântico*

Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**



**Mittagstisch 6,50 €; 12 - 17 Uhr**

**Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27**  
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen



**Qigong**

in der Honigfabrik/Industriestraße 125  
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814  
de Martin-Sommerfeldt  
[www.qigong-hamburg.com](http://www.qigong-hamburg.com)

## NABU lehnt die Bebauung des Waldes am Ernst-August-Kanal ab

Was bedeutet der "Vertrag für Hamburgs Stadtgrün" für Wilhelmsburg? Der Vorsitzende des NABU Hamburg, Alexander Porschke, und Tina Wolkenhauer von der NABU-Ortsgruppe Hamburg-Süd erklären im Interview mit dem WIR ihre Sicht der Dinge



Anfang September feierten rund 800 Menschen ein Fest zur Rettung des Waldes am Ernst-August-Kanal. Foto: han

sic. Der Konflikt um Bebauung und Erhalt der städtischen Grünflächen ist gegenwärtig so groß wie nie. Dabei geht es nicht nur um die Folgen des Wohnungsbauprogramms des Senats (10.000 neue Wohnungen pro Jahr), sondern auch um den Flächenbedarf von Gewerbe und Infrastrukturmaßnahmen. Die Versiegelung schreitet allenthalben voran. Nicht nur in Hamburg. Nur in Hamburg allerdings gibt es jetzt einen Vertrag - den "Vertrag für Hamburgs Stadtgrün" - den Senat und Bürgerschaft, unter dem Druck einer Volksinitiative des NABU zum Thema "Grünerhalt", mit ihren ausführenden Organen selbst geschlossen haben.

In den vergangenen Wochen sorgten dieser Vertrag und die Mitarbeit des NABU daran für Irritationen unter den Wilhelmsburger Umweltschützer\*innen. Da war zum einen die Initiative Waldretter, die herausgefunden hatte, dass eine ganze Reihe von geplanten Bauprojekten auf Wilhelmsburg von den neuen Grünerhalt-Richtlinien in dem Vertrag ausgenommen sind. Dazu passend erlebten die Waldretter, wie der NABU zur geplanten Abholzung des Waldes am Ernst-August-Kanal schwieg, während er gleichzeitig lautstark für den Erhalt des Völlhöfner Walds (Altenwerder) eintrat.

Zum anderen benutzte Bürgermeister Peter Tschentscher bei seinem Besuch auf Wilhelmsburg am 11. September den Vertrag, um die Forderungen von Naturschutz-Initiativen nach Nichtbebauung des Grüns zurückzuweisen; mit der Begründung, der NABU habe doch nun den Bauprojekten Unbedenklichkeit bescheinigt. Für die Wilhelmsburger Umweltschützer\*innen sah es so aus, als tor-

pediere der NABU mit dem Vertrag ihre Arbeit. Der NABU wiederum sah sich, zu Unrecht, dem Vorwurf ausgesetzt, er befürworte die Bebauung der örtlichen Grünflächen, insbesondere das geplante "Spreehafenviertel" am Ernst-August-Kanal.

Der WIR wollte nun wissen: Was genau ist der "Vertrag für Hamburgs Stadtgrün" und vor allem: Was bedeu-

tet er für Wilhelmsburg, einen der vom Grünflächen-Fraß derzeit am stärksten betroffenen Stadtteile?

Der Vertrag beinhaltet Vorgaben und Regelungen für den zukünftigen Umgang mit den unterschiedlichen städtischen Grünflächen, von der Parkanlage über Baumbestände und Landschaftsschutzgebiete bis hin zu Naturschutzgebieten, Biotopverbund-Flächen und dem Grünen Ring 1 + 2. Diese Vorgaben haben Vertreter\*innen der Regierungsfractionen in der Bürgerschaft mit dem NABU ausgehandelt. Das war ein Tausch: Entgegenkommen und Selbstverpflichtung der Politik gegen Beendigung des Volksgesetzgebungsverfahrens seitens des NABU.

Alexander Porschke erklärt: "Mit der Volksinitiative haben wir von Anfang an das Ziel verfolgt, den Grünflächenverlust endlich zum Thema in der breiten Öffentlichkeit zu machen und die Politik zum Handeln zu zwingen. Es ging uns nicht wirklich um die wortgetreue Umsetzung des Abstimmungstextes. Als die Bürgerschaftsabgeordneten auf uns zukamen und Verhandlungsbereitschaft signalisierten, haben wir deshalb ja gesagt."

Die im Vertrag festgelegten Haupt-Instrumente zum Grünerhalt sind nicht wirklich neu: Ausgleich und Kompensation. Die Beteiligten gehen wie gehabt davon aus, dass Eingriffe ins Grün unvermeidbar sind, jedoch an anderer Stelle kompensiert werden können. Lediglich Naturschutzgebiete sind ohne Wenn und Aber "von der Inanspruchnahme für Siedlungszwecke freizuhalten". Der Schwerpunkt liegt auf qualitativem Ausgleich. Das bedeutet: Eine Ausgleichsfläche muss einen höheren Naturwert (z. B. durch Ansied-

lung bestimmter Arten) als die Ursprungsfläche haben. Nur für Landschaftsschutzgebiete und Flächen im Biotopverbund gilt, dass die Ausgleichsfläche gleich groß bleiben muss.

Porschke hält die Übereinkunft für ein grundlegendes Novum und eine große Verbesserung: "Neu daran ist, dass die Stadt sich selbst erstmals eigene politische Zielvorgaben für den Anteil an Landschaftsschutzgebieten, den Biotopverbund, die Grünanlagen und vor allem den Naturwert macht. Das ist gut für den Naturschutz, denn die gesetzliche Kompensationspflicht, die bisher allein gegolten hat, wurde nur zu 63 Prozent durchgeführt und hat nur zu 43 Prozent wirklich funktioniert." - "Die Bezirke haben jetzt einerseits strengere Vorgaben, andererseits vielfältigere Möglichkeiten, um voll funktionierenden Ausgleich herzustellen. 'Geht nicht' - das gibt's jetzt nicht mehr!", erläutert Tina Wolkenhauer.

Einklagbar allerdings sind auch die neuen Vorgaben nicht. "Doch der Senat ist mit dem Vertrag jetzt in der Pflicht. Und wir werden sehr genau darauf achten, ob er die Vorgaben auch wirklich umsetzt", verspricht Porschke. Auch das ermöglicht der Vertrag nach seiner Ansicht in nie dagewesener Form: "Wir wollen ja eine funktionierende, messbare qualitative Kompensation erreichen. Dafür haben wir in dem Vertrag erstmals einen verbindlichen 'Ziel-Naturwert' festgelegt. Gleichzeitig haben wir Instrumente geschaffen, mit denen wir das Erreichen dieses Ziel-Naturwerts bemessen können." Tina Wolkenhauer ist vorsichtig optimistisch: "Ich hoffe, wir können so in Zukunft besser herausfinden, wie sich Flächen tatsächlich entwickelt haben."

Beide betonen, dass der Vertrag auch eine stellenweise Erhöhung des Naturwerts unabhängig von Ausgleichsmaßnahmen beinhaltet. So sollen zum Beispiel die Naturschutzgebiete Hamburgs wachsen. Auch gibt es strengere Richtlinien, was den Umgang mit Gebieten, die im 2. Grünen Ring liegen (wozu viele Flächen des Hamburger Biotopverbunds gehören) angeht. Dort überhaupt zu bauen, soll erschwert werden.

Doch diesbezüglich gibt es Ausnahmeregelungen. An ihnen hatte sich die Kritik der Wilhelmsburger Naturschützer\*innen entzündet. Denn zahlreiche Baugebiete in der Gesamtstadt - darunter alle auf Wilhelmsburg - die sich zur Zeit in den unterschiedlichsten Stadien der Planung befinden, sind



von den neuen Richtlinien im Stadtgrün-Vertrag ausgenommen, ebenso alles, was die Belange der Hafenvirtschaft bzw. ihrer Flächen berührt. Daraus hatten nun manche geschlossen, der NABU befürworte die Bebauung etwa am Ernst-August-Kanal.

Dazu erklärt Alexander Porschke: "In der Tat war dies eine Bedingung der Baubehörde, dass alles, was schon vor Vertragsabschluss, im Rahmen des 'Hamburger Bündnisses für das Wohnen', geplant wurde, von den Regelungen zum Grünen Ring ausgenommen ist. Damit sind wir natürlich nicht glücklich, es wäre aber sonst gar keine Verständigung zustande gekommen." - "Daraus jetzt abzuleiten, wir als NABU würden diese Bebauungspläne aktiv befürworten, ist Quatsch", so Tina Wolkenhauer. "Konkret: Wir lehnen die Bebauung auf den Waldflächen am Ernst-August-Kanal ab. Der Wald dort ist ohne Frage erhaltenswert."

Warum setzt sich dann der Verband für den Erhalt des einzigen Waldes im ganzen Bezirk Mitte nicht ebenso laut und öffentlich ein wie für den Vollhöfner Wald? Das hat Bewertungs- und Kapazitätsgründe. "Es ist Abwägungssache. Wir definieren bei uns Schwerpunktfälle, zu denen nehmen wir als Landes-Verband Stellung. Das ist zum Beispiel die A26 Ost oder eben der Vollhöfner Wald. Für die Fälle, die wir nicht als Schwerpunkt definieren, sind unsere Ortsgruppen zuständig. Darin steckt unglaublich viel ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder, das ist also auch eine Kapazitätsfrage", erläutert Porschke.

"Wir vom NABU Süd dachten, die 'Waldretter' in Wilhelmsburg seien so gut aufgestellt, die kriegen das bestimmt auch allein super hin", sagt Wolkenhauer. "Wir haben jetzt aber verstanden, dass solche Gruppen sich allein gelassen fühlen und dadurch Unmut entsteht. Jetzt gucken wir mal, wie wir hier in Wilhelmsburg unterstützen können."

Zum Abschluss betont Alexander Porschke: "Wir haben auch gegenüber dem Bürgermeister noch einmal deutlich gemacht, dass der Vertrag nicht bedeutet, wir hätten nun nichts mehr zu tun. Der NABU kann auch widerständig!"

## DURCHHALTEN!

### Ein Versuch mit offenem Ausgang



**sic.** Es freut mich sehr, dass WIR jetzt ganz offiziell schreiben können: "Der NABU spricht sich gegen das neue Baugebiet Spreehafenviertel aus und betrachtet den Wald am Ernst-August-Kanal als erhaltenswert." Erfreulich ist auch die Versicherung, die NABU-Chef Alexander Porschke im Gespräch mit dem WIR gab: "Der NABU macht auch weiterhin den Mund auf!" Der mit der Stadt verhandelte "Vertrag für Hamburgs Stadtgrün" ist also kein selbstverpasster Maulkorb. Gut so! Problematisch ist der Vertrag trotzdem. Denn Kern der Vereinbarung ist auch hier das Prinzip Kompensation, die Vorstellung, dass Grünflächenversiegelung unvermeidbar ist, der Grünverlust jedoch an anderer Stelle ausgeglichen werden kann, wenn man es nur richtig angeht. Das ist ein Prinzip, das bisher schon nicht funktioniert hat (Hamburg kommt der Hälfte seiner Ausgleichsverpflichtungen nicht korrekt nach) - und es ist fraglich, ob es besser funktioniert, nur weil man neue, qualitativ orientierte Kriterien für den Ausgleich und verbesserte Methoden seiner Messbarkeit schafft. Denn schon heute findet man ja die Orte selbst für einen qualitativen Ausgleich nicht mehr. Ganz zu schweigen von den Flächen für einen quantitativen Ausgleich, die es bekanntlich schon seit Jahrzehnten nicht mehr gibt.

Darüber hinaus bleibt die wachsende Flächenversiegelung eine Katastrophe, die auch durch die Erhöhung des Naturwerts an anderer Stelle nicht wieder gutgemacht werden kann. Wir brauchen offene,

atmende, wasseraufnehmende, lebende Böden. Der ökologische und gesundheitliche Nutzen eines 60 Jahre alten Baumes ist durch nichts ersetzbar.

Zweifel an der Wirksamkeit des "Vertrags für Hamburgs Stadtgrün" dürften auch deshalb berechtigt sein, weil es sich um eine Selbstverpflichtung des Senats und seiner ausführenden Organe handelt, und nicht um ein Gesetz, und zwar eines, dessen Einhaltung tatsächlich einklagbar wäre. Im Zweifel siegen dann die Belange der Hafenvirtschaft doch über die hehren Ziele des Vertrags.

Derartige Ausnahmen sind im übrigen schon jetzt im Vertrag festgeschrieben. Auch das ist katastrophal, denn es bedeutet, dass zahlreiche geplante Bauprojekte wie vorgesehen durchgezogen werden, die Stadt also noch eine ganze Weile einfach so weitermachen kann wie bisher. Das betrifft z. B. alle Projekte auf Wilhelmsburg, selbst jene, die sich noch nicht im offiziellen B-Plan-Verfahren befinden.

Ärgerlich ist die Vorgehensweise des NABU. Das Instrument der Volksinitiative zu nutzen, um ein wichtiges Thema zu platzieren und damit Druck auf die Verantwortlichen auszuüben, ist klug. Doch hätte der NABU das gegenüber den Hamburger\*innen, deren Unterschriften er eingesammelt hat, ehrlicher kommunizieren müssen. Dann hätten sicherlich nicht so viele das Gefühl gehabt, für eine Hinterzimmer-Absprache (die der Vertrag nicht ist), benutzt worden zu sein.

Fazit: Diesen Vertrag angeregt zu haben, ist ein ehrenwerter Versuch, der Problematik des Naturschwunds in unserer Stadt etwas entgegenzusetzen. Ob das aber funktioniert, muss die Zukunft erst weisen.



#### Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



#### Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg



Der Lotse ist eine Einrichtung von Der Hafen – Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e. V.

d.richter@der-hafen-vph.de  
www.der-hafen-vph.de

# PEGELSTAND ELBINSEL



Nach der Diskussion mit Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher im September werden am 15. November 2019 die Spitzenkandidat\*innen von GRÜNE, CDU, LINKE und FDP für die Hamburger Bürgerschaftswahl im Februar 2020 zu Gast sein.

Gebucht ist wieder der große Saal im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Im Vorfeld der Wahl sind spannende Debatten und ist reges Interesse zu erwarten.

**Geplant sind drei Blöcke zu Wilhelmsburger Schlüsselthemen:**

- **Verkehr**  
Hamburg verabschiedet sich von der geplanten Pendlerautobahn A 26 Ost/Hafenquerspange. Damit werden Mittel frei:  
Für eine Nachfolgelösung der maroden Köhlbrandbrücke im Hafen.  
Für klimafreundliche und gesunde Mobilität im Hamburger Süden.
- **Wohnen, Natur und Klima**  
Bezahlbarer Wohnraum für Alle. Wohnungsbau am realen Bedarf ausrichten. Natur erhalten, Klima schützen, Luftqualität und Gesundheit verbessern.
- **Bildung**  
Wie kommt Bildung auf den Elbinseln wieder in die Offensive?

**In jedem Block soll wieder viel Raum für Fragen, Ideen und Forderungen aus dem Publikum sein.**

Aus dem Dialog mit dem Bürgermeister haben wir gelernt: 1. Wir müssen die Themen besser zuspitzen und auf eindeutige Antworten pochen. 2. Damit mehr Leute zu Wort kommen können, müssen wir auch für das Publikum kürzere Redezeiten vorgeben.

**Ab 18:30: musikalischer Auftakt mit dem Saxophonisten Kako Weiß**  
**Moderation: Hartmut Sauer**

**Freitag, 15. November 2019**

**19 - 21 Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg – Großer Saal**

**Spitzenkandidat\*innen im Wilhelmsburg-Dialog:**

**Katharina Fegebank, GRÜNE; Marcus Weinberg, CDU;**

**Sabine Boeddinghaus, LINKE; Anna von Treuenfels, FDP**

Mehr Infos zum Thema und zur Reihe Pegelstand: [www.zukunft-elbinsel.de](http://www.zukunft-elbinsel.de)





**hk.** Im letzten Jahr feierte die Veddel 250 Jahre Zugehörigkeit zu Hamburg. Anlass für die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen, ein Buch herauszugeben über den „Stadtteil zwischen Verkehr, Hafen und Industrie“. Margret Markert hat die Texte verfasst, Andrea Orth die Gestaltung übernommen. In 15 Kapiteln wird die Geschichte der Veddel erzählt und mit vielen kommentierten Fotos dokumentiert. Wobei den Löwenanteil die letzten 150 Jahre einnehmen, die Entwicklung der Insel als Arbeiterstadtteil und Teil des Hafens. Es wird deutlich, dass die Veddel nicht nur Ort technischer Entwicklungen im Hafenumschlag war, sondern z.B. mit der Sloman-Siedlung und den Schumacher-Bauten auch immer wieder für soziale Neuerungen stand. Das Buch schließt mit einem Ausblick: „Die Veddel ist international“ und einem Kapitel mit Interviews: „Wenn man die Einwohner\*innen fragt ...“ Auch für Leser\*innen, die die Geschichte der Veddel kennen, wird das Buch interessant sein. Etliche der Fotos sind aus den Archiven der Hamburger Feuerwehr und des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, und werden hier zum ersten Mal veröffentlicht. Für Nicht-Veddeler\*innen könnte es beim Lesen einiger Kapitel hilfreich sein, einen Stadtplan daneben zu legen.

Herausgeberin Margret Markert: "Der Stadtteil hat ein neues Selbstbewusstsein entwickelt als Ort, an dem sich viel bewegt: Aktivitäten für ein besseres Miteinander und handfeste Projekte für bessere Infrastruktur, Bildung, gesundheitliche und soziale Versorgung."

**Die Veddel. Ein Stadtteil im Fluss zwischen Verkehr, Hafen und Industrie, 76 Seiten, Farbumschlag, mehr als 100 Fotos, 16 €**

**BUCHVORSTELLUNG am Mittwoch, 20. November 2019 um 18.30 Uhr im Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73, auf der Veddel**

**Wer pünktlich kommt, kann ein Original-Straßenschild mit Veddeler „Motiv“ ersteigern. Der Erlös kommt einem guten Zweck auf der Veddel zugute!**

*... aber Spenden nehmen wir gerne!*

*Der WIR wird 25!*



*Liebe Leserinnen und Leser!*

Im November feiert der Wilhelmsburger Inselrundblick sein 25-jähriges Jubiläum. Seit 25 Jahren wird der WIR ehrenamtlich produziert – schreiben, fotografieren, zeichnen, Korrektur lesen, transportieren, austragen, organisieren, ins Netz stellen. Schreiber\*innen, Fotograf\*innen, Redakteur\*innen, Austräger\*innen, ein Buchhalter und ein Webmaster stellen jeden Monat ohne Bezahlung einen neuen WIR auf die Beine. Wie es eine Kollegin der Zeitung „Lurup im Blick“ sagte: „Stadtteilzeitungen werden von Verrückten mit Herz gemacht. Sonst gäbe es sie gar nicht!“

*Feiert mit uns 25 Jahre WIR am Mittwoch, 20.11.2019, ab 17 h im Café Pause in der Honigfabrik!*

Aber natürlich hat unser WIR Kosten – für Layout, Papier, Druckerei und die Büroausrüstung. Ein Teil der Kosten wird durch Anzeigen gedeckt. Aber das ist oft knapp und reicht auch oft nicht aus. Deshalb freuen wir uns immer, wenn wir aus öffentlichen Geldern einen Zuschuss bekommen können, wie zuletzt für die Anschaffung des dringend benötigten neuen Rechners. Und auf Veranstaltungen und Stadtteilsten steht auf unserem Stand immer ganz vornan unser rosa WIR-Spenden-Sparschwein mit dem Schild

*„Der WIR kostet nix – aber Spenden nehmen wir gerne!“*

Zum 25-jährigen WIR-Jubiläum nehmen wir Spenden natürlich besonders gerne ins Sparschwein oder auf unser Konto. Und für jede zwei- und mehrstellige Spende gibt es als Dankeschön die CD mit allen WIR-Ausgaben von 1994 bis einschließlich April 2009.

**WIR-Kontoverbindung:  
IBAN DE 8520 0505 5012 6312 6391  
Hamburger Sparkasse  
Stichwort: 25 Jahre WIR**



Die Klasse 11a fuhr zum Start der Klimawoche mit dem Boot vom Spreehafen an den Jungfernstieg. Auf der Fahrt diskutierten sie auch mit Umweltsenator Jens Kerstan. Foto: StSW

## Stadtteilschule Wilhelmsburg eröffnete die 11. Hamburger Klimawoche

Auch viele kleine Veränderungen im persönlichen Umfeld führen zu einem nachhaltigen Klimabewusstsein

**Torben Freitag/StSW.** Zeitgleich zum UN-Klimagipfel in New York startete am 23. September die 11. Hamburger Klimawoche. Wie große politische Entscheidungen aber auch kleine Veränderungen im eigenen Umfeld und auf lokaler Ebene den Klimawandel verlangsamen können, wird in diesen Tagen heiß diskutiert. Dazu gehört, häufiger den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad zu benutzen oder Plastikmüll zu vermeiden und den eigenen ökologischen Fußabdruck kritisch zu hinterfragen. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg nutzte den Anlass der Klimawoche und das Motto „Das Klima braucht dich!“ für einen Workshop „Sprung über die Elbe.“

Schülerinnen und Schüler der Klasse 11a fuhren zum Start der 11. Hamburger Klimawoche mit dem Boot von Spreehafen an den Jungfernstieg. An Bord widmeten sie sich dem Thema Umwelt- und Klimaschutz, diskutierten Lösungsvorschläge und erstellten

Forderungen zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen. Die Grafik-Künstlerin Angela Wittchen hat die Klasse 11a bei der Arbeit genau beobachtet und die Ergebnisse in einer Grafik festgehalten.

Begleitet wurde die Fahrt unter anderem von Jens Kerstan (Umweltsenator) und dem Segler Boris Herrmann (Schirmherr der Hamburger Klimawoche), der soeben von der Atlantik-Überquerung zusammen mit Greta Thunberg zurückgekehrt ist. Auch die Hamburg-Journal Moderatorin Julia Wulf vom NDR Fernsehen war mit an Bord und nutzte die Gelegenheit für ein Interview mit Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Unter großer Anteilnahme der Medien fand am Jungfernstieg abschließend die Übergabe der Schülerforderungen an Umweltsenator Kerstan statt. Kerstan, wie auch Klimaforscher Mojib Latif lobten das Engagement der Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule.

## Neue Gäste im Wilhelmsburger Osten



**WIR.** Die Bemühungen von Harald Köpke, BUND, für die Eisvögel im Wilhelmsburger Osten einen ansprechenden, artgemäßen Lebensraum zu schaffen, hatten Erfolg. Ein Eisvogelpaar wurde gesichtet und wird hoffentlich sesshaft werden! Die prächtigen Farben des Gefieders können auf der Homepage des Wilhelmsburger InselRundblicks unter [www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de) bewundert werden.

Fotos: Harald Köpke



„Im Liegen abnehmen durch Mentaltraining— ja, da vorne im zweiten Regal rechts.“

BUCHHANDLUNG **LÜDE MANN** DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

7 53 13 53  
 <-> [www.luedebuch.de](http://www.luedebuch.de)  
 info@luedebuch.de

**BLACK FERRY**  
 VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

**BIO-GEMÜSEKISTE**  
 AB 7,50 € / WOCHE

WILHELMSBURG / FÄHRSTRASSE 56  
 DI-FR 12-18 / SA 10-16 UHR



# 25% RABATT

# AUF ALLE BRILLEN

WIR FEIERN NEUERÖFFNUNG.  
WILHELMSBURG FEIERT MIT!

**BIS ZUM 15. NOVEMBER**

## FEIERN SIE MIT UNS

Neueröffnung LÜHR-Optik & 2 Jahre Hörgeräte Kersten  
vom 28.10. – 01.11.2029 im „Haus der Sinne“ (Fährstraße 69)

Wilhelmsburg · Fährstraße 69 · T. 040. 41 92 10 90 · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN

**LÜHR**  
OPTIK GMBH  
SEIT 1983

 **KERSTEN**  
Hörprobe



  
**HÖRGERÄTE  
KERSTEN**

Familienunternehmen seit 1950.

“Meine  
individuelle Hörprobe  
bei Kersten!”

Präzise - ausführlich - kostenfrei

Überzeugen Sie sich  
selbst - machen  
Sie den Test!

**DAS KLINGT GUT.**

Fährstraße 69, 21107 Hamburg Tel 040/ 67 99 77 77 Fax 040/ 67 99 77 78  
hamburg@hoergeraete-kersten.de www.hoergeraete-kersten.de

## You can't stop the BeatUP!

Kultur-macht-stark-Musikvideoprojekt aus Wilhelmsburg gewinnt den Budnianer Hilfe Preis 2019



Glückliche Gesichter bei der Preisverleihung des Budnianer Hilfe Preises. Foto: ein

**PM.** Am 30.09.2019 war es wieder so weit: Der Budnianer Hilfe Preis wurde feierlich im Kaispeicher Altona verliehen. Das Projekt BeatUP! aus Wilhelmsburg gehört zu den Preisträgern. Nach der Laudatio von Ralf Slüter (Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Hamburg e.V.) wurde die Urkunde überreicht. Im Rahmenprogramm trat der Musiker Sasha auf. „Es war ein ganz besonderer Moment, als

Mitorganisatorin. „Für uns Organisator\*innen ist der Budnianer Hilfe Preis eine tolle Bestätigung unserer Arbeit, wir sind so stolz auf die Entwicklung unserer jungen Kamerafrauen und -männer/Ausstatter\*innen/Regisseur\*innen Drehbuchautor\*innen und Darsteller\*innen! Es tut richtig gut, dass unsere Arbeit - die sonst eher im Verborgenen stattfindet - über den Preis plötzlich sichtbar wird. Wir

Anna und Marco auf die Bühne gehen durften, um den Preis entgegenzunehmen. All unsere Jugendlichen im Publikum haben so mitgefiebert als würden sie selbst dort oben stehen. Einen Preis verliehen zu bekommen ist für die jungen Filmemacher\*innen immer etwas ganz Besonderes – und jetzt sind sie wieder unglaublich motiviert und sprudeln über vor neuen Filmideen“, sagt Sophie Arlt, BeatUp

machen frisch gestärkt weiter, denn: 'You can't stop the BeatUp!'", sagt Kerstin Schaefer, BeatUp-Mitgründerin.

Im Rahmen von „pop to go“ – ein Programm des Bundesverbandes für Populärmusik unter Beteiligung von RockCity Hamburg e.V. – erarbeiten, drehen und produzieren Hamburger Jugendliche mit Experten\*innen von Hirn und Wanst für junge Hamburger Bands an der Schwelle zum Durchbruch professionelle Musikvideos. Redaktion, Regie, Kamera, Ton – alles liegt in der Hand der Jugendlichen, die so erste Einblicke in die Branche der Filmproduktion erleben.

### Über den Preis

Seit 2003 zeichnet Budni mit dem BUDNIANER HILFE-Preis jährlich drei Projekte in Hamburg und der Metropolregion aus, die sich in besonderer Weise für Kinder und Jugendliche einsetzen. Unter dem Motto „Bildungs-Schatz“ werden insgesamt 15.000 Euro an drei Projekte vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte, die Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur begeistern, künstlerische und kulturelle Techniken, Inhalte und Formen innovativ vermitteln, junge Menschen in ihrem kreativen Ausdruck stärken und integrativ auf heterogene Gruppen wirken sowie sich mit anderen Trägern und Akteuren vernetzen.

## Ein Nachmittag über Vincent van Gogh

Schauspielerinnen Veronika Kranich hält einen Vortrag über den Maler



**PM.** Zum 3. Mal haben wir die Schauspielerin Veronika Kranich zu Gast. Sie ist auch Kennerin und Kunstinterpretin der Malerei des 19. und 20. Jh. Am Mittwoch, den 13. November 2019, wird sie über das Leben des Malers Vincent van Gogh einen Vortrag halten, der von Tonaufnah-

men mit Auszügen aus seinen Briefen begleitet wird. Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr bei Kuchen und Kaffee im Gemeindegarten der St. Raphael-Kirche, Jungnickelstraße 21. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist empfehlenswert unter Tel. 040 7540192.

**KÄSE KAUFMANN**

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

**CAFÉ PAUSE**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,  
 SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.  
 Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz  
 Mittagstisch, warme Speisen, Snacks  
 Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13



# WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe 3/Oktober 2019 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick

Alle wichtigen Adressen auf einen Blick!

Erscheint dreimal jährlich (nächste Ausgabe im Februar 2019)

## Info!

An dieser Stelle können Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind bzw. werden, oder uns etwas spenden, ihre Kontaktdaten und weitere Infos zu ihren Angeboten eintragen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 3.10.2019!

**AIW - Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.** im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55. Siehe auch unter Wilhelmsburger Tafel

**Allg. Sozialer Dienst des Fachamts Jugend- und Familienhilfe**, Reinstorfweg 12, ☎ 428 71-6273 (mo – do, 8-16 h; fr, 8-14 h).

**ausblick hamburg gmbh – Integrationsfachdienst Hamburg**  
Neuenfelder Straße 31, 21109 HH, Tel. 040 3611 1536, www.ausblick.hamburg.de

**AWO Distrikt Wilhelmsburg**, Rotenhäuser Wetzern 5, Kontakt: Kesbana Klein, ☎ 31761907

**AWO-Seniorentreff**, Rotenhäuser Wetzern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29, Mail: awo-wilhelmsburg@outlook.de

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Gesprächsgruppe: di, 18.45 h bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS). Leitung: Yvonne Reinicke, ☎ 0152 3186 8712; ☎ www.bak-hamburg.de

**Bandonion-Orchester Wilhelmsburg v. 1929**  
Übungsabend mi 19.30 h im Bürgerhaus, Tel. 040 7687 991, gerd.kaczmarek@t-online.de, bandonionorchester-hamburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.**, Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“**, Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH**, Neuhöfer Str. 26, ☎ 769 96 98-0, Fax 769 96 98-19, Mail: info@bi-elbinseln.de

**BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH**, Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 0123 0, Beratung: 756 0123 15, Bildung: 756 0123 20 ☎ wilhelmsburg@bi-bi-hh-sued.de; Offene Beratung und Anmeldung

## Ansprechpartner bei Problemen in Sachen Umwelt und Sauberkeit

	Telefon:
<b>Meldung von Lärm- und Geruchsbelästigung</b> Herr Nieländer, BezA Mitte, Fachamt VGU Frau Ordolff, BUE, Amt für Immissionsschutz; Meldung von Geruchsbelästigungen durch die NOW etc.	428 54 32 92 428 40 34 33
<b>Naturschutzreferat des BezA. Mitte</b> , Frau Johnseck-Ohr	428 54 34 38
<b>Polizei HH, Fachdienst Umweltdelikte</b> , Herr Schacht	428 66 54 15
<b>Polizeikommissariat 44</b> Herr Schlieker, Stadtteilpolizist Herr Stelter, Stadtteilpolizist	0176 428 505 90 0176 428 505 81
<b>Gartenbaurevier Wilhelmsburg</b> Herr Dose (Leiter)	0175 724 34 70
<b>Wegewarte beim BezA Mitte:</b> Bereich südl. der Fährstraße, Herr Fieberg Bereich nördl. der Fährstraße, Herr Rudat	428 716 204/0172 322 07 70 428 716 296/0172 405 85 57
<b>Stadtreinigung HH:</b> Müllhotline - Servicezeit: 8 – 18 h Winterdiensthotline – Servicezeit: 8 – 18 h Stadtteil-„Kümmerer“ bei Müllproblemen, Herr Greick	25 76-11 11 25 76-13 13 25 76-22 59
<b>Öffentl. Beleuchtung, Vattenfall</b>	63 96 23 55
<b>Rattenbekämpfung im öffentl. Raum, Hygieneinstitut</b>	428 45 77
<b>Meldung und Anzeige von Ordnungswidrigkeiten</b> , Hotline beim BezA Mitte	428 65 34 08
<b>BezA Mitte, Sauberkeitskoordination:</b> Herr Rudolph	428 54 27 77
<b>Zentralstelle Wildplakatierung</b> , Frau Hahn-Jacobs, BA HH-Nord	428 04 60 51

zu Deutsch- und Integrationskursen: di, 10-13 h; do, 14-17 h; Beratung auf Bulgarisch: dienstags 9 - 11 Uhr und mittwochs 14-16 Uhr (mit Sprachmittlerinnen), Rumänisch: dienstags 10 - 12 Uhr, Dari/Farsi: donnerstags 16:30-18:30 Uhr (mit Sprachmittlerin)

> **Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger Straße 2,**

☎ 789 99 66; Fax: 7808 1611

☎ veddel@bi-hh-sued.de

Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen:

Di, 10-12 h; mi, 16-17 h – und nach Absprache

**Bücherhalle Kirchdorf**, Wilh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58;  
Mail: kirchdorf@buecherhallen.de  
di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa. 10-13 h

**Bücherhalle Wilhelmsburg**, Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,  
☎ wilhelmsburg@buecherhallen.de;  
di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa: 10–13 h.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**, Mengestr. 20,  
☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ☎ info@buewi.de;  
Geöffnet mo nur für Gruppen, di-do 10 bis mind. 21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Information und Kartenverkauf: di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg**

**e.V.**, Mengestr. 20, Kontakt: Folker Bendt:

☎ bendtgrueninsel@freenet.de,

☎ 0176 48372656

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

c/o Dr. Herlind Gundelach, Senatorin a.D., Möhlsteppadd 20, 21109 HH,  
☎ 18075317, Fax 18075318

**CAFÉS - Kinder-Jugend-Familienzentrum Kirchdorf**, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71, mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote; Sonntagscafé: 14 - 18 h.  
Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

**Das Rauhe Haus Wilhelmsburg**

Wehrmannstraße 1,  
☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

**Demenznetz Wilhelmsburg**, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22,  
☎ demenznetz@diakonie-elbinsel.de  
Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung nach Absprache. Angehörigengruppe: jeden letzten Montag im Monat, 17 - 19 h

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.**, Diakonie- und Sozialstation, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39  
☎ info@diakonie-elbinsel.de

**Die Insel Hilft e.V.**, Verein zur Flüchtlingshilfe in Wilhelmsburg, ☎ mail@inselhilfe.org  
☎ 35628667

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,  
☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41  
☎ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

### Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.

Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31  
oder 28 49 37 35, ☎ Goep.ev@web.de

### Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40  
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

### Eltern-Kind-Zentrum Veddel, Uffelnsweg 1,

☎ 28512094 (mo, di + fr 9-13 h),  
☎ eltern-kind-zentrum-veddel@gmx.de

**Engagierte Wilhelmsburger** für intelligente  
Verkehrspolitik, jeden di., 19 h, im Bürgerhaus  
info@die-engagierten-wilhelmsburger.de  
www.die-engagierten-wilhelmsburger.de

### Ev. Jugend Wilhelmsburg

Jungnickelstr. 21, ☎ 754 01 88,  
☎ reuss@kirche-in-kirchdorf.de

### Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf

Kirchdorfer Straße 170, Tel. 754 48 29, Fax 7506  
1571, Sprechzeiten: mo, di, fr 10-12 & di 16-  
18h, kontakt@kirche-in-kirchdorf.de

### Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde

Rotenhäuser Damm 11, Tel. 757 415, Fax  
75669747, Sprechzeiten: Di., Do., Fr. 10-12  
h, Do. zus. 17-18.30 h, kontakt@reiherstieg-  
kirchengemeinde.de

**Die Fähre** - Ambulante Familien- und Einzel-  
fallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien,  
Veringstr. 99, ☎ 36 16 03 21, mo-do, 11-15 h

### Fahrradselbsthilfe Wilhelmsburg

Reinstorfweg Nr. 11 (Hinterhof), 21107 HH  
☎ 67389254

### Falkenflitzer - Verein zur Förderung der

Jugendarbeit, Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf),  
☎ 75 12 81, ☎ mail@falkenflitzer.de;  
www.falkenflitzer.de;  
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

### Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Stadtteilschule Wilhelmsburg,  
Büro: Rotenhäuser Str. 67, ☎ 428825-136,  
Fax 428825-240, ☎ info@f-b-w.info

**Freie Schule Hamburg**, Am Veringhof 9  
☎ 3197 6983, ☎ www.freie-schule-hamburg.de

### Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf,

Bei der Windmühle 61, Fax 300 939 77,  
www.Feuerwehr-Kirchdorf.de

### Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,  
☎ www.ff-wilhelmsburg.de

### Freizeithaus Kirchdorf-Süd,

Leitung: Barbara Kopf  
Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53

☎ info@freizeithaus-kirchdorf.de,  
Anmietungssprechstunde di 16-18 h, Raumbesich-  
tigung di 16-16.30 h; www.freizeithaus-kirchdorf.  
de; www.wilhelmsburg-touren.de

### Gangway e. V., Veringhof 19,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10, ☎ gst@  
gangway.hamburg, www.gangway.hamburg

### Hafenmuseum Hamburg - Australiastraße

(Kleiner Grasbrook), Kopfbau Schuppen 50A,  
Öffnungszeiten bis 31.10.: di bis so 10 bis 18 h,  
☎ 73 09 11 84, ☎ www.hafenmuseum.de

### Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. - Krisenwohnung Mannesallee;

Büro ☎ 040 302 389 41

**Hamburger Volkshochschule** im Bil-  
dungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D  
(Torhaus), ☎ 427 31 0598, ☎ wilhelmsburg@  
vhs-hamburg.de, www.vhs-hamburg.de/wil-  
helmsburg; Info: di, 10-12 h; do, 16-18 h

### Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 7546566, Fax 74 20 08 01  
☎ info@hdjkirchdorf.de; www.hdjkirchdorf.de

### Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,  
☎ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,  
www.hdj-wilhelmsburg.de

### Honigfabrik Stadtteilkulturzentrum,

Industriestr. 125-131, ☎ 4210390,  
Fax 42103917, www.honigfabrik.de

> **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &  
Hafen**, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

☎ markertm@honigfabrik.de,  
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

> **MITEINANDER-FÜREINANDER**

Gruppentreffen: di 10 h,  
Hockerymnastik/Spätlese: do, 14 h

### Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Schwarzenbergstr. 81, 21073 HH

### Hundesportverein Kornweide e.V.

Kornweide 40 - ☎ 0176 344 83 948,  
di + do ab 17 h

**Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg** und  
Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52,  
21149 HH, ☎ 79 66 207

### Infoladen Wilhelmsburg

Fährstraße 48, ☎ 040 75369693: di + do 15-18  
h Infocafé, do 20.30 h Küche für alle, Essen  
gegen Spende und vegan, sa 13-16 h Infocafé;  
http://infoladen-wilhelmsburg.nadir.org/  
infoladen-wilhelmsburg@nadir.org

### Insel Arche Wilhelmsburg

Weimarer Str. 10 ☎ 742 0536 u. 75 8282

☎ www.inselarche.de; geöffnet mo - fr 15-19 h

### Inseldeerns e.V.

☎ www.inseldeerns.de

### Insel-Lichtspiele e.V.

Mobiles Kino für die Elbinsel  
Rudolfstraße 5, ☎ 0177 8070824,  
☎ info@insel-lichtspiele.de,  
www.insel-lichtspiele.de

### Inselmütter, Krieterstr. 2D, 21109 HH, 1.

Stock, Tel. 428 76 41-52/53 mo, mi, do, fr

### Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.

Parkanlage bei der Veringstraße 147 B  
Kontakt: www.interkgarten.de

### Internationaler Bund (IB), Einrichtung

**Hamburg und Schleswig-Holstein**, Jugend-  
hilfe Mitte-Elbinseln - Ambulante Familien- und  
Einzelhilfen, Fährstraße 87, 21107 Hamburg  
Kontakt: Andréa Ramos, ☎ 70 29 34-60,  
☎ jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de,  
andrea.sabbagh.amos@internationaler-bund.de  
www.internationaler-bund.de/vb-nord  
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch, Pasch-  
to, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch, Arabisch

**IN VIA Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst  
Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 75, 21107 Ham-  
burg, ☎ 040 - 75 66 22 92, jmd.wilhelmsburg@  
invia-hamburg.de

### Jugend Aktiv - Hilfe für junge Volljährige,

Georg-Wilhelm-Str. 25 (Gangway),  
☎ 0176-348 26 785

### Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,

Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,  
Fax 64 88 6043

### Jugendhilfezentrum Mitte,

☎ 040 878 909 960

### Jugend- und Familienhilfeteam Wilhelms-

**burg**, JFHT-Wilhelmsburg, Schwentnerring 8a,  
21109 Hamburg, Tel.: 428154341,  
Fax: 427934776, Mail: karlheinz.ruediger@leb.  
hamburg.de, www.hamburg.de/leb

### Kanal & Lieder - der Nachbarschaftschor;

Probe: montags 19 - 20:30 Uhr;  
Kontakt: www.kanalundlieder.jimdo.com,  
kanalundlieder@gmail.com

### KerVita Senioren-Zentrum „Am Inseipark“

Neuenfelder Str. 33a, Tel.: 040 325284-0  
E-Mail: infoamseipark@kervita.de

### Kindergarten Inselkinder e.V.

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

### Kinderhaus SterniPark e.V.

Schoenenfelderstraße 5, ☎ 75 06 24 90,  
schoenenfelderstrasse@sternipark.de

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

**ERNST BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

# Ralf Cordes

## Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



*Babyklappe*, Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

**Kindertagesstätte „Auf der Höhe“**,

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70

**Kindertagesstätte der Elbkinder**, Uffelns-  
weg 1, Veddel, ☎ 785624, ☎ kita-uffelnsweg@  
elbkinder-kitas.de

**Kindertagesstätte der Elbkinder**, Ecker-  
mannstrasse 3, 21107 Hamburg, ☎ 30705931,  
kita-eckermannstrasse@kitas-hamburg.de

**Kindertagesstätte der Elbkinder**  
Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

**Kindertagesstätte Emmaus** der ev.-luth.  
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,  
☎ 75 83 19, ☎ Kita.emmaus@freenet.de

**Kindertagesstätte Interkultureller Wal-  
dorfkindergarten**, Georg-Wilhelm-Str. 43-45  
☎ 419 07402, ☎ www.waldorfwilhelmsburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße**,  
Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12, Fax 75 06  
21 59.

**Kindertagesstätte Koppelstieg** des  
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

**Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße**,  
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

**Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm**,  
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,  
☎ kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

**Kindertagesstätte Sanitasstraße**,  
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,  
☎ Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

**Kita Vogelhütte des DRK**, Hans-Sander-Str. 7,  
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,  
☎ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de

**Kleiderkammer St. Bonifatius**, Bonifati-  
usstraße 2, Gemeindehaus neben der Schule,  
Bekleidung für Jedermann, geöffnet jeden 1.  
und 3. Mittwoch im Monat von 14-17 Uhr.

**Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage  
gGmbH**, Am Veringhof 17,  
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,  
Geöffnet: mo - do 8 - 16.00 h, **nur** Annahme!

*Weitere Ausgabestellen:*

di 11.30-12.30 h Haus der Jugend, Rotenhäuser  
Damm 58;

di 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-  
Kirche, Wilhelmsburger Str. 72, HH-Veddel;

di 13.30-14.45 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;

mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf,

Krieterstr. 11

**KOM gGmbH**, Berufliche Kompetenzent-  
wicklung, Am Veringhof 11-13  
☎ 2190367-10; ☎ www.kom-bildung.de

**Kreativgarten e.V.**,

im Park an der Veringstr. 147 b/Gert-  
Schwämmle-Weg; c/o Jana Kretschmer,  
1. Vors., Veringstr. 118, ☎ 0176 21190991  
(Kathrin Milan, 2. Vors.)

**Künstlerhaus Georgswerder e.V.**,

Rahmwerder Str. 3,  
Kontakt: Michael Eicks, ☎ 0179 731 63 31  
☎ info@kuenstlerhaus-georgswerder.de

**Kunst- und Ateliertage**

Kathrin Milan, ☎ 0176 211 909 91

**Laurens-Janssen-Haus/Community Center**

**Inklusiv (CCI)**, Kirchdorfer Damm 6, barriere-  
freier Ort mit Information, Beratung, Service;  
Stadtteilrestaurant mo-fr 9-15 h;  
☎ 040 303 898-0, Fax 040 303 898-11,  
☎ laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de

**Lotse-Betreuung**

Individuelle Unterstützung für Menschen mit  
psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg  
Tel. 040/30 09 33 01, Fahrstraße 66  
bewo-lotse@der-hafen-vph.de  
www.der-hafen-vph.de

**Lotse-Beratung**

Beratung und Krisenintervention  
Tel. 040/75 660 175, Fahrstraße 70  
lotse@der-hafen-vph.de  
www.der-hafen-vph.de

**LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft**, Sascha  
Bartz, ☎ sascha.bartz@bb-ev.de, ☎ 4326 1337,  
Fax 040 4326 1338, Rotenhäuser Straße 75

**Malteserstift St. Maximilian Kolbe**, Krieter-  
straße 7, ☎ 754 95 50

**Malteser Hospizgruppe Wilhelmsburg**,  
Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße  
7, ☎ 603 30 01, ☎ www.malteser-hamburg.de

**Maritimes Zentrum Elbinseln**, Stadtteilschule  
Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 67; Projektkoor-  
dination Katja Schlünzen, Schulleiterin, ☎ Katja.  
Schlunzen@bsb.hamburg.de, ☎ 040.428825-  
317, ☎ www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

**Mensch und Leben e. V.**, Neuenfelder  
Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,  
www.mensch-und-leben.org

**Mieter helfen Mietern e.V.**, Beratung in der  
Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2,  
do 16 - 17 h

**Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V.**  
Beim Strohhaus 20, 20097 HH

☎ 879 79 0 – Fax 879 79 110  
e-mail: info@mieterverein-hamburg.de

**Museum Elbinsel Wilhelmsburg**,

Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:  
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und  
Bibliothek nach Vereinbarung.

**Nachbarschaftshilfe Kirchdorf-Süd** im  
Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6:  
Schreibservice, Nachbarschaftshilfe, Second-  
hand-Laden Stupsnase; ☎ 040 303 898-0

**Orchester Airbus Hamburg**, Kontakt: Man-  
fred Kook; Tel. 7547694, www.orchester-airbus-  
hamburg.de. Probe: montags, Berufsschulzen-  
trum G18, Dratelnstr. 26.

**Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg**,  
Hermann-Westphal-Str. 9; ☎ 040/2022 4235;  
Rezeption 8-18 h

**Plattdüütsch' Stammdisch**

is jümmers Klock 6 an den 1. Mittwoch in'n  
Monat in uns' Willemsborger Windmöhl  
Nofrogen bi Kalle Mittendörp, ☎ 754 58 39 oder  
Freddy Eichling, ☎ 754 42 62

**ProQuartier - Projektbüros;**

☎ www.proquartier.de  
*Reiherstiegviertel*, Veringstr. 63, ☎ 42666-9764,  
Sprechzeit: mo 15-17 h  
*Kirchdorf-Süd*, Erlerring 10, ☎ 42666-9761,  
Sprechzeit: mo 15-17 h

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -**

Wilhelmsburg Ost,  
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

**ReBBZ Wilhelmsburg**

Abteilung Beratung, Krieterstraße 2a, 21109 HH,  
☎ 42812 8311, Fax 42812 8313

**Regionales Wohnprojekt Wbg**, Hamburger  
Kinder- und Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm-Str.  
174, ☎ 792 28 48 oder 790 86 83

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-  
Kirchdorf von 1911 e. V.**,

Niedergeorgswerder Deich 170, www.reitverein-  
wilhelmsburg.de

**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.**,

jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für  
Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskir-  
che, Rotenhäuser Damm 11.

**Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn**

1. Vors. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12

**Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926**

**e.V.**, Finkenrieker Hauptdeich 14,  
☎ www.svr-hamburg.de

**Skatclub „Glückliche Buben“**, Vogelhütten-  
deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

## Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.  
21107 HH-Wilhelmsburg  
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

*Velo 54*  
**Der Fahrradladen im Reiherstiegviertel**

Individuelle Neuräder 🚲 Lastenfahrräder 🚲  
Kindertransportfahrräder 🚲 Auf- & Umbauten 🚲  
Beratung 🚲 Reparaturen 🚲 Service 🚲

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener  
Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

**Veringstr. 54 - 21107 Hamburg**

Fon: 18130596 Mo: Ruhetag  
Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00  
Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00



### Sozialberatung des Kirchenkreises Hamburg-Ost

Offene Beratungszeiten: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: di 11 - 13h  
Café Westend, Vogelhüttendeich 17: do 10 - 11h  
Im Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55:  
do 11.30 - 12.30 h  
Sozialberaterin: Christel Ewert  
Telefonische Terminvereinbarung mögl. unter  
☎ 28 57 41 18

### Sozialverband SoVD, Treff für Kirchdorf und Wilhelmsburg

Thomas Bohn, ☎ thomas.bohn@sovd-hh.de  
Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat,  
18 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg (außer Juli und  
August)

### Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎ 753 30 32, Fax 040/75 66 20 50  
mo-fr 9-13 für 2- bis 5-Jährige, mo-fr  
15-18.30 für 6- bis 14-Jährige

**Stadtmodell Wilhelmsburg** im Park an der  
Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg  
Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

**Startklar ... für den Beruf**, Bonifatiusstr. 2  
(Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,  
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube in St. Raphael**, Jungnickelstr.  
21, Gemeindehaus, fr 10-15 h

**Stoffdeck \*Co-working Wilhelmsburg\***,  
Am Veringhof 13, 2. OG., www.stoffdeck.de  
www.fb.com/coworkingwilhelmsburg

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**, Karl-  
Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

**Suchtberatungsstelle KODROBS**,  
Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer  
Straße 83-85, Telefon 040/751620, Fax  
040/7523278, E-Mail: wilhelmsburg@kod-  
robs.de, Öffnungszeiten: montags, dienstags,  
donnerstags 9-18 Uhr und freitags 9-16 Uhr;  
dienstags 9:30-11:15 Uhr juristische Bera-  
tung. Beratung auch in türkischer, kurdischer,  
russischer und spanischer Sprache möglich.

**Susila Dharma** - Soziale Dienste e.V.,  
Jenerseitedeich 120, ☎ 754 17 48,  
Fax 7547574, ☎ sd-germany@susiladharm.org

**treffpunkt.elbinsel**  
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs-  
und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen,  
mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nach-  
barn kennen lernen sowie Beratung  
und Unterstützung finden.

**treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a**  
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić  
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Programm:  
www.alsterdorf-assistenz-west.de

**alsterdorf assistenz west**

### Tagespflegestätte der Diakoniestation Wilhelmsburg gGmbH

Rotenhäuser Str. 84, 21107 Hamburg,  
☎ 752 459 28, Fax 752 459 48,  
☎ www.pflegediakonie.de

**Tennis SV Wilhelmsburg von 1888 e.V.**  
Karl-Arnold-Ring 15a, Tel.: 040 750 97 37  
(Regionalsportanlage Kirchdorf-Süd)  
www.svwilhelmsburg-tennis.de

**Tennis Viktoria Wilhelmsburg e.V.**,  
Harburger Chaussee 133a, 20539 HH,  
☎ www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de,  
☎ 0151-22368940 (Bernd Michalek)

**treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz  
west** gGmbH, Fährstr. 51 a,  
☎ 319 73869, Fax 419 21684  
☎ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

**Treffpunkt Kirchdorf-Süd im Laurens-  
Janssen-Haus**, BHH Sozialkontor gGmbH;  
Beratung, Offener Treff und Ambulante Unter-  
stützung/Sozialpsychiatrie, Kirchdorfer Damm  
6, Tel: 55898989 oder Leitung Tel: 21996988

**Treffpunkt Wilhelmsburg**  
BHH Sozialkontor gGmbH  
Beratung, Offener Treff und Ambulante Unter-  
stützung/ Sozialpsychiatrie  
Reinstorfweg 10, Tel: 18 07 62 66

**Türkischer Elternbund**  
Postfach 90 50 53, 21094 HH

**Verein Kirchdorfer Eigenheimer e.V.**  
Brackstr. 43, ☎ 754 45 82, jeden 1. Dienstag  
im Monat 18- 19 h

**Verikom Wilhelmsburg**  
Krieterstr. 2 D, ☎ 302 377 57 und 302 377 58,  
Fax 750 73 36, ☎ wilhelmsburg@verikom.de

**Verikom e.V. Kirchdorf-Süd**  
ElternPerspektiven in Wilhelmsburg,  
Dahlgrünring 2, ☎ 4290 2573

**vitaCurare GbR** - Unterstützung für Menschen  
mit psychischen Problemen, Sanitasstr. 10,  
☎ 040 33 39 88 30, Mo-Fr 9-16 h

**Waldretter Wilhelmsburg** - Initiative zur  
Erhaltung der Wilhelmsburger Natur. Kontakt:  
☎ info@waldretter.de; www.waldretter.de

**Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“  
e.V.**, Veddeler Brückenstraße 3, 20539 Ham-  
burg, Tel: 040 745 27 473 (Harald) oder mobil  
0173 612 77 25 (Ulrich); mail@wikinger-  
hamburg.de, www.wikinger-hamburg.de

### W.H.S.B. Weiterbildung Hamburg Service und Beratung gGmbH

c/o Bildungszentrum Tor zur Welt (Haus D),  
Krieterstr. 2 d, Ulla Mesenholl, di 9-12.30 h +  
13-17 h, mi 9-13 h, do 13-16.30 h

**westend - Nachbarschaftstreff**,  
Vogelhüttendeich 17, ☎ 756 664 01  
Geöffnet mi - fr,  
16 - 19 h;

**Migrantenmedizin:**  
Kostenlose & ano-  
nyme Sprechstunde  
für Menschen ohne  
Krankenversicherung:  
di 9-11 h

**Wilhelmina** - Ham-  
burger Kinder- und

Jugendhilfe e.V., Veringstraße 78,  
☎ 769 999 580

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl**  
von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
1. Vors.: Andy M. Kokoc, ☎ 761 156 350  
Reetkükenweg 22, 21149 HH

**Wilhelmsburger InselRundblick**,  
Industriestr. 125, (Honigfabrik)  
☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,  
☎ briefkasten@inselrundblick.de,  
www.inselrundblick.de

**Wilhelmsburger Kulturtreff**, jeden 3. Do. im  
Monat 14-16 h im Gemeindehaus der Kreuzkir-  
che, Kirchdorfer Str. 175

**Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.**  
1. Vors.: Werner Meltzian, ☎ 754 48 12,  
☎ vorstand@wilhelmsburger-maennerchor.de  
www.Wilhelmsburger-Maennerchor.de

**Wilhelmsburger-Oase e. V.**  
Dierksstr. 8, ☎ 180 551 35,  
☎ www.wilhelmsburger-oase.de  
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

**Wilhelmsburger Tafel** der Arbeitsloseninitiative  
Wilhelmsburg e.V. im Alten Deichhaus,  
Vogelhüttendeich 55, ☎ 75 66 59 34  
☎ tafel@ai-w.de

Lebensmittelausgabe: di bis fr: 13 h,  
sa: 12.30 h (Markenausgabe jeweils 30 min  
vorher)  
Frühstück: di, mi, do u. sa, 8.30 - 10 h;  
Mittagstisch: di, mi, do u. sa, 11.30 - 12.30 h.

**Weitere Tafel-Ausgabestellen:**  
> **dienstags:** Gemeindehaus St. Raphael,  
Jungnickelstr. 21: Bonausgabe: 10 h;  
Frühstück: 11 - 13 h;  
Lebensmittelausgabe: 13 h.  
> **mittwochs:** Gemeindehaus Kirchdorf,  
Kirchdorfer Str. 175: Bonausgabe: 10 h;  
Mittagstisch: 12 - 13 h;  
Lebensmittelausgabe: 13 h.

**Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.**,  
Vogelhüttendeich 120, ☎/Fax 752 80 88  
☎ www.wrc1895.de

**Wilhelmsburg Solidarisch**  
Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen mit  
Behörden, Vermietern und Chefs. Jeden 1. und  
3. Mittwoch im Monat, 16-18 h, Fährstraße 48,  
http://solidarisch.org/

**Windmühle „Johanna“**, Schönenfelder Str. 99  
a, ☎ 754 38 45, C. Schmidt, 1. Vors.  
☎ www.windmuehle-johanna.de  
Café und Besichtigungen jeden  
1. So im Monat.

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.**,  
Rotenhäuser Damm 72c,  
☎ 75 91 91,  
☎ info@zukunft-elbinsel.de,  
☎ www.zukunft-elbinsel.de

*Andreas Libera*  
Tel. 040 - 754 933 82  
Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de





Der Inselchor aus Wilhelmsburg unter der Leitung von Liliya Mazur lädt am Sonntag, den 8. Dezember um 16.00 Uhr zum Weihnachtskonzert in der St. Raphael Kirche ein. Vor dem Konzert wird wieder Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende angeboten. Der Zutritt ist barrierefrei und kostenlos. Foto: ein

## Beratung für Arbeitssuchende Führungskräfte mit Personalverantwortung unterstützen kostenlos

**PM.** Am Mittwoch, den 13.11. ist es wieder soweit: Führungskräfte mit Personalverantwortung unterstützen Menschen kostenlos bei Bewerbung und Arbeitssuche. Auf Einladung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) stellen sie sich für Fragen zur Verfügung, die in einem Bewerbungsgespräch keinen Platz haben, deren Antworten aber für Menschen auf Arbeitssuche von Bedeutung sind.

Denn wer sich bewirbt und Absagen erhält, wird im Laufe der Zeit unsicher: „Wie lesen Personaler mein Zeugnis?“. „Wie gehe ich mit Lücken im Lebenslauf um?“ oder „Worauf achtet ein Personaler besonders: auf den Lebenslauf oder auf das Anschreiben?“. Dies sind nur einige Fragen, die an diesem Abend geklärt werden können. In drei – mit Absicht – kleingehaltenen Gesprächsrunden, besteht die Möglichkeit sich rund um seine Frage(n) beraten zu lassen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und an nur zwei Voraussetzungen geknüpft: a) eine verbindliche Anmeldung (möglichst bis zum 06.11. an: hamburg@kda.nordkirche.de oder per Telefon: 040/306 20 1350) und b) das Mitbringen von aktuellen Bewerbungsunterlagen und Fragen. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, den 13.11. im Harburger Haus der Kirche, 2. Stock Hölertwiete 5, 21073 Hamburg (direkt an der S-Bahn-Station Harburg-Rathaus) von 16.45 Uhr – 20.30 Uhr.

**Weitere Auskünfte erteilt gern: Heike Riemann, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, heike.riemann@kda.nordkirche.de, Fon: 040/ 51 90 00 942**

## „Bei Janssens“ ist wieder geöffnet!

Ab Oktober gibt es im Bistro „Bei Janssens“ im Community Center inklusiv/CCi im Kirchdorfer Damm 6 in Kirchdorf-Süd wieder von Montag bis Freitag frisch zubereiteten Mittagstisch zu fairen Preisen.

Am 15.10. ab 11 Uhr fand die offizielle Eröffnung statt.

Künftig werden Sie und Ihr von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr bei uns bewirtet.

**Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

Auch Sie möchten die Kontaktdaten Ihres Vereins, Ihres Arbeitskreises, Ihrer Einrichtung oder Initiative in unserem Adressverzeichnis WO (s. S. 13 - 16) sehen?

Dann werden Sie Fördermitglied im WIR e.V.!

Schicken Sie uns die ausgefüllte Beitrittserklärung (S. 28) oder mailen Sie uns! Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)

### SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel



Harro Engel Sohne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg  
Tel.: 040 7 50 86 45 · [Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de](mailto:Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de)



**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär



- SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR



**ARNOLD RÜCKERT GMBH**  
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570  
[www.rueckertheizung.de](http://www.rueckertheizung.de) • [mail@rueckertheizung.de](mailto:mail@rueckertheizung.de)

## „Schön, dass du da bist!“

Die Schule An der Burgweide bekommt zwei Preise für ihre inklusive Arbeit



Die glücklichen Preisträger An der Burgweide.

Foto: ein

hk. Auch zehn Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist es mit der inklusiven Beschulung der Kinder bei uns immer noch nicht weit her. Die UNESCO-Kommission kritisiert, dass deutschlandweit fast genauso viele Kinder auf separierende Sonderschulen gehen wie vor zehn Jahren.

Die mangelhafte Umsetzung der Inklusion durch die Hamburger Bildungsbehörde ist seit längerem in der Kritik. Vor diesem Hintergrund können Preise für die gute inklusive Arbeit einzelner Schulen ein wichtiges Signal und Mahnung an die verantwortlichen Politiker\*innen sein. Die Schule An der Burgweide in Kirchdorf-Süd erhielt im September als eine von drei Schulen in Deutschland den Jacob-Muth-Preis für inklusive Schulen. Projektträger des Preises sind der Beauftragte der Bundesregierung für Belange von Menschen mit Behinderungen, die deutsche UNESCO-Kommission und die Bertelsmannstiftung.

In der Begründung für die Verleihung heißt es u.a.: „Der Schule ... gelingt es in einem sozialen Brennpunkt, Kinder mit unterschiedlichstem kulturellen Hintergrund und derzeit 29 Muttersprachen sowie mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv zu unterrichten.“ Auf einem Festakt in Berlin konnte eine Delegation aus der „Burgweide“ den mit 3000 Euro dotierten Preis entgegennehmen.

Außerdem gab es noch eine weitere Auszeichnung, den Deichmann-Förderpreis für Integration. Der von Europas größtem Schuhhändler Deichmann gestiftete Preis wird an Unternehmen und Einrichtungen verliehen, die sich besonders für die Eingliederung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Gesellschaft und Beruf einsetzen. Auf der Verleihungsfeier in der Schulaula wies Schulleiterin Regine Seemann auf die fast 30-jährige Praxis der Integration an der Schule hin: Seit Anfang der 90er-Jahre ist sie Integrative Regelschule, seit 10

Jahren Schwerpunktschule Integration und eine von vier sechsjährigen Grundschulen. Seit 2013 findet hier jahrgangsübergreifendes Lernen statt. Silke Janssen vom Deichmann-Förderpreis übergab den mit 1000 Euro ausgestatteten Preis und hob in ihrer Lobrede hervor, dass Integration hier nicht in einzelnen Projekten stattfindet, sondern das Gesamtkonzept der Schule darauf ausgelegt sei, Schüler\*innen und Eltern zu stärken und zu fördern. Und dass durch den längeren sechsjährigen Schulbesuch die ungleichmäßigen Lernausgangslagen der Kinder häufiger ausgeglichen werden könnten, so dass sie deutlich gestärkt auf die weiterführenden Schulen gingen.

Thomas Bressau, Referent für Wettbewerbe an der Schulbehörde, lobte die Arbeit der Schule so: Hier sei man entschlossen, nicht Dienst nach Vorschrift zu machen. Jedes Kind lebe und lerne anders und die Schule An der Burgweide sage zu jedem Kind: „Schön dass du da bist.“

Die „Burgweide“ und der Kreiselterrat haben in diesem Jahr beantragt, dass die Schule als inklusive Schwerpunktschule für Kinder mit Förderbedarf in der körperlichen und geistigen Entwicklung bis zur 10. Klasse ausgeweitet werden kann. Bisher müssen Kinder mit diesem Förderbedarf nach der 6. Klasse häufig auf Schulen in anderen Stadtteilen wechseln, da es in Wilhelmsburg keine Stadtteilschule mit inklusivem Schwerpunkt gibt. Auf eine entsprechende Frage auf der Schulausschuss-Sitzung im September sagte Senator Rabe, das liege zwar nahe, aber es mache wenig Sinn, in Wilhelmsburg eine fünfte Stadtteilschule aufzumachen, solange die anderen noch aufnahmefähig seien. Außerdem ist unklar, wie es mit dem Schulversuch „sechsjährige Grundschule“, der auf zehn Jahre befristet ist, nach 2021 weitergeht.

### Schultze

**Anlagentechnik GmbH**  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

### Der Insel-Steuerberater

**Wolfgang Schwitalla**

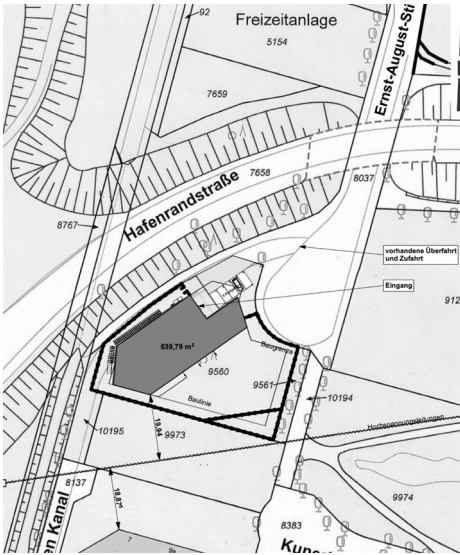
Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen  
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung  
Treuhändertätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)



## Grundstückssuche

### Die freie Schule FleKS braucht für die Erweiterung zur Sekundarschule ein größeres Schulhaus



Hier könnte das neue FleKS-Schulgebäude stehen. Abb.: FleKS

**hk.** Bisher ist die Schule in freier Trägerschaft FleKS (Freies Lernen – Kollektiv und Selbstbestimmt) eine Grundschule bis Klasse 4. Seit ihrem Start 2017 sind ihre Schulräume im 2. Stock am Veringhof 17, eher ein Provisorium. Das FleKS-Team ist auf der Suche nach einem geeigneten größeren Schulgebäude – auch Voraussetzung für den Ausbau als Sekundarschule bis Klasse 10 (siehe WIR 1/19). Verhandlungen über ein geeignetes Gebäude in der ersten Hälfte dieses Jahres sind gescheitert. FleKS-Viertklässler mussten zum neuen Schuljahr in die 5. Klassen anderer Schulen wechseln. Nun hat das Team am Ernst-August-Stieg ein Grundstück gefunden, das für einen Schulneubau geeignet sein könnte. Es wäre für Kin-

der aus dem Stadtteil gut erreichbar und wäre groß genug für ein von FLeKS geplanten Neubau für bis zu 100 Schüler\*innen. Das Grundstück gehört der Stadt und ist als Gewerbefläche ausgewiesen. Für einen Schulneubau, sagt Sebastian Oest von FLeKS, müsste es entsprechend umgewidmet werden. Außerdem müsste die Fläche ausgeschrieben und FLeKS zugeschrieben werden. Die FleKS-Leute sind zuversichtlich. Sie haben die entsprechenden Anträge gestellt und Kontakt zu Parteien der Bezirksversammlung aufgenommen. Und eine Skizze des Bauvorhabens gibt es auch schon.

**Die nächste Infoveranstaltung von FLeKS findet am 13.11.2019 um 18.30 Uhr statt.**

## Zwei Workshops im Freizeithaus Kirchdorf-Süd

### Von Profis lernen, was "Einfache Sprache" und "Einfaches Layout" bedeuten

**PM.** Habt Ihr schon mal über einem Text gegrübelt, der ganz einfach formuliert werden sollte und sich am Ende irgendwie verschachtelt anhörte? Dann seid ihr richtig im **Workshop "Einfache Sprache"**! Dort werdet ihr für die Wortwahl von Einfacher Sprache sensibilisiert. Ein Zugang wird ermöglicht, zukünftig in verständlicherer Sprache zu formulieren, um Anliegen klar und eindeutig mitzuteilen.

**Der von Susanne Zornow geleitete Workshop findet am Mittwoch, 30. Oktober 2019, von 10 - 17 Uhr, statt. Der Kurs ist kostenlos, Speisen und Getränke werden bereitgestellt (gerne gegen Spende).**

Ihr habt noch nie von "Einfachem Lay-

**out"** gehört? Kein Wunder: Dieses Angebot ist neu. Wir orientieren uns am Prinzip der Einfachen Sprache und entwickeln das Konzept weiter. Damit Flyer, Briefe, Drucksachen und Artikel in unserer diversen Nachbarschaft besser verstanden werden.

Der Workshop wird von Roswitha Stein geleitet. Sie ist seit 18 Jahren Grafikerin und Illustratorin in Wilhelmsburg. Viele ihrer Aufträge kommen von den Bildungsträgern und Schulen der Insel. In Wilhelmsburg gibt es viele unterschiedliche Menschen. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen, schreiben verschiedene Schriften und haben unterschiedliche Sehgewohnheiten. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, muss das Layout von

Drucksachen, Webseiten und anderen Medien besondere Voraussetzungen erfüllen.

**Der Workshop findet statt am Mittwoch, 13. November 2019, von 14 - 18 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, Speisen und Getränke werden bereitgestellt (gerne gegen Spende).**

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd bedankt sich bei der Landeszentrale für politische Bildung für die finanzielle Unterstützung.

**Anmelden per Mail bitte hier:**

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd**

**Barbara Kopf**

**Stübenhofer Weg 11, 21109 HH**

**info@freizeithaus-kirchdorf.de**

**www.freizeithaus-kirchdorf.de**

### JENS MARCUS WASSERSTRAB

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht  
Sozialrecht

Telefon

**040/750 628 33**

Telefax 040/750 628 34

jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus  
21109 Hamburg

### DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht  
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

**040/75 82 04**

Telefax 040/307 90 42

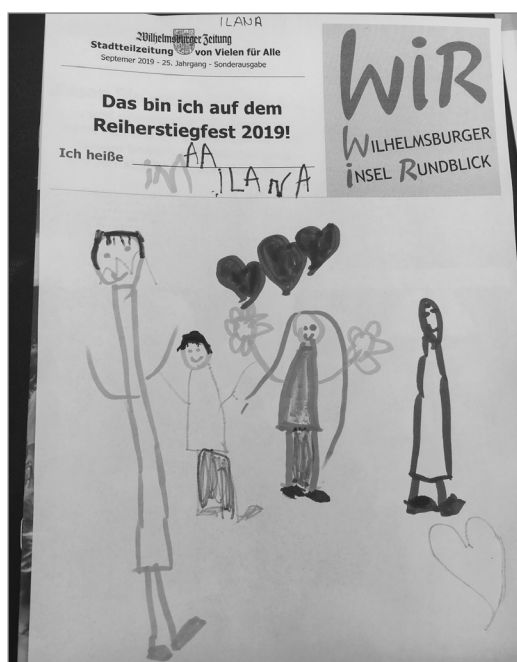
www.kanzlei.napp.de

# Das war der Sommer 2019 auf Wilhelmsburg ...

Aus unserem Foto-Archiv



Links: Die Honigfabrik feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. Mit Ausstellungen, Lesungen, offenen Werkstätten, Konzerten und Besuch von der Brassband des Kulturzentrums Communism aus Athen. Rechts: Und wie jedes Jahr überall Kunst am vorletzten Wochenende auf den Elbinseln. Zum Anschauen und Mitmachen. In Galerien, im Garten, im Eiscafé und im Atelier Freistil: Kunst von Künstler\*innen mit Behinderung im „coolSten ATEL-Yeah“.



Links: WIR waren auch 2019 wieder auf dem Reierstiegfest vertreten. WIR informierten über unsere Arbeit und warben um Mitglieder. Die Kinder luden wir ein, auf einem leeren Titelblatt sich und - wenn sie wollten - ihre Familie zu malen. Besonders hübsch fanden wir das Bild von Ilana (4) mit Herzen inmitten ihrer Familie: dem großen Bruder, dem kleinen Bruder (von links) und ihrer Mutter rechts auf dem Bild.

## Elbinsel Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg  
Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11  
Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

**Katja Habermann**  
Fachanwältin für Erbrecht

**Birgit Eggert**  
Rechtsanwältin

**Sigrun Mast**  
Fachanwältin für Steuerrecht\*

**Deniz Rethmann**  
Fachanwältin für Familienrecht\*

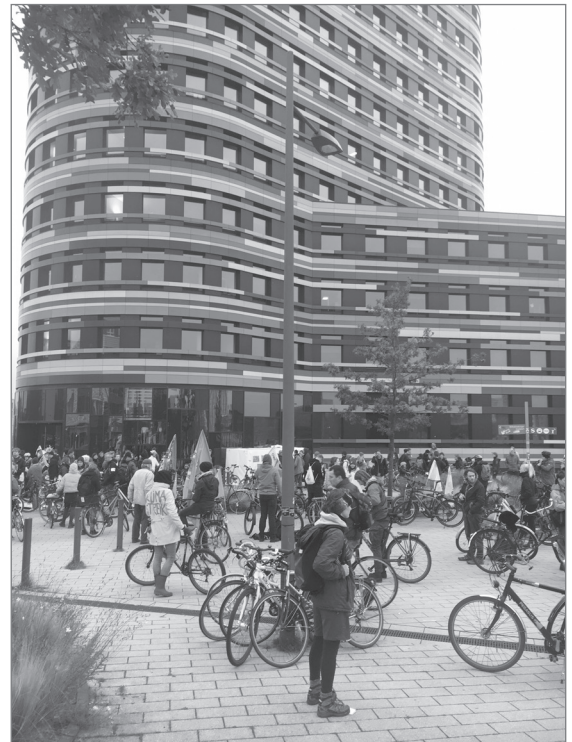
**Rike Schnöckeler**  
Rechtsanwältin\*

\* angestellte Rechtsanwältinnen



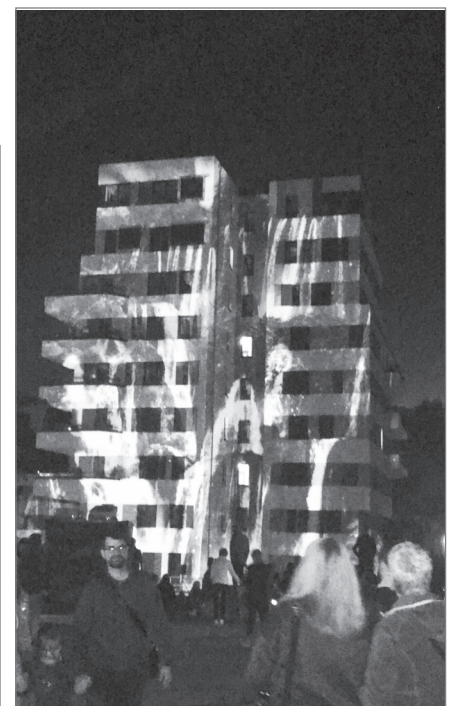


Oben: Sprung über die Elbe von Wilhelmsburg in die Innenstadt: Vertreter\*innen von Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e. V., Bündnis Verkehrswende Hamburg und viele Wilhelmsburger\*innen mehr beteiligten sich an der großen Klima-Demonstration am 20.9. Rechts oben: Die Fahrradde-mo von Fridays for Future am 4.10. startete auf Wilhelmsburg. Mitglieder der Initiative Waldretter Wilhelmsburg radelten mit zum Kohlekraftwerk Moorburg.



Gegner\*innen der A26 Ost protestieren beim An-höringstermin vor der Katholischen Akademie.

Rechts: Beim "Herbst-leuchten", dem kos-tenlosen Lichterfest, das am 21.9. im Wil-helmsburger Insel-park zum 5. Mal statt-fand, verwandelte sich das Wasserhaus in einen Wasserfall. Das Fest ist schon lan-ge kein Geheimtipp mehr, wie die vielen Besucher\*innen aus ganz Hamburg bewie-sen ...



...sind's die Füße?

med. pod.

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**



Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

*Elektrodienst Wilhelmsburg*

**Kran und Hebezeugtechnik**



Reparaturbetrieb - Dreherei  
Elektro - Maschinenbau  
Prüfservice gem. DGUV  
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg  
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819  
[www.edw-hamburg.de](http://www.edw-hamburg.de)

# Willis Rätsel

Na, wie sieht es mit dem Erdkundewissen bei unseren Rater\*innen aus? Detlev Witte will es wissen und hat uns folgendes Silbenrätsel geschickt. Damit es nicht zu schwer wird, bleibt er dabei in Europa.

- 1) Hauptstadt von Norwegen
- 2) Man findet sie in Dover und auf Rügen
- 3) Mittelgebirge
- 4) Binnenmeer
- 5) Gewässer mit drei Anrainerstaaten
- 6) Staat im Baltikum
- 7) Man kann ihn bei Schaffhausen bewundern
- 8) Flagge: Blaues Kreuz auf weißem Grund
- 9) Da steht die Wartburg
- 10) Österreichisches Bundesland
- 11) Talkessel beim Wilseder Berg

Aus diesen Silben ergeben sich die gesuchten Wörter und die ersten Buchstaben ergeben das Lösungswort:

BO – DE – DEN – EI – ER – EST – FALL  
 – FEL – FINN – GRUND – KREI – LAND  
 – LAND – LAND – LO – MARK – NACH –  
 NUS – OS – OST – RHEIN – SE – SEE –  
 SEE – SEN – STEI – TAU – TEN – TO

Schicken Sie das Lösungswort auf einer Postkarte oder per E-Mail an den WIR, wie immer gilt: Leserliche Postadresse nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. November 2019. Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein im Wert von 10 Euro für einen Laden in Wilhelmsburg, ein Glas Honig von Imker Opitz und ein WIR-Bücherpaket.

Nun zu unserem Rätsel in Ausgabe 09/2019. Das Lösungswort lautete "Mengestraße". Gewonnen haben: Hannes von Coler, einen Eisbecher, Iris Brasati, einen Gutschein im Wert von 10 Euro für einen Laden in Wilhelmsburg, Barbara Jacobs, das WIR-Bücherpaket, und Charlotte Seidlitz, ein Glas Honig. Die Gewinner\*innen werden benachrichtigt. WIR gratulieren!



## Puppenausstellung zum Ausklang der Museumssaison 2019

Im Museum Elbinsel Wilhelmsburg gibt es wieder eine Puppenausstellung, eine Weihnachtswerkstatt und einen Adventsmarkt



In liebevoller Handarbeit hergestellte Puppen gibt es im MEW zu sehen. Foto: ein

**PM.** Am Sonntag, den 27.10.2019, von 14 bis 17 Uhr, findet, schon traditionell, die Puppenausstellung in der Bauernstube des Museums Elbinsel Wilhelmsburg statt. Diese Veranstaltung wird von Frau Erika

Harenkamp durchgeführt. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Kirchdorferin Erika Harenkamp präsentiert ihre, in liebevoller Handarbeit hergestellten Puppen aus feinem Biskuitporzellan, in der Bauernstube des Museums. Die Unikate tragen Echthaarperrücken und kostbare selbst geschneiderte Gewänder.

An diesem Sonntag geht das Museum in die wohlverdiente Winterpause. Noch im Oktober wissen wir genau, wann mit den Umbau- und Restaurationsmaßnahmen begonnen wird. Alles Wissenswerte dazu veröffentlichen

wir im Internet unter [www.mew-hamburg.de](http://www.mew-hamburg.de) und bei Facebook: Museum Elbinsel Wilhelmsburg Hamburg.

**Noch ein Hinweis:** Die 4. Wilhelmsburger Weihnachtswerkstatt findet statt am Sonntag, den 17.11., von 14 bis 17 Uhr, und der Adventsmarkt am Sonntag, den 24.11.2019, von 11 bis 17 Uhr, natürlich wie immer mit vielen Ausstellern.

## Laternelaufen mit der Feuerwehr

Mit dem Musikzug der Feuerwehr Nenndorf geht es am 1. November 2019 los

**PM.** Die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg, die SPD Wilhelmsburg-West und die AWO Wilhelmsburg laden zu ihrem alljährlichen Laternenlauf ein. Treffen, Klönschnack & Heißgetränke ab 19 Uhr am Feuerwehrhaus. Losgelaufen wird um 19:30 mit musikalischer Begleitung des Musikzuges der FF

Nenndorf. Ziel & gemütlicher Ausklang des Umzuges mit Snack beim Seniorenheim Hermann-Westphal-Straße.

**Start ist am Freitag, 1. November 2019, um 19 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg in der Rotenhäuser Str. 73a.**

HIER LÄSST SICH'S LEBEN!  
KIRCHDORF-SÜD  
STÜBENHOFER WEG 11

### HOCHHAUS-JODELN FÜR ALLE

Ein Workshop zum Ausprobieren und Mitmachen  
- keine Vorkenntnisse nötig -

Holla-di-hiti Kirchdorf-Süühühühud

ZUM ZWEITEN MAL

Workshop So. 3. Nov. '19 14 bis 17 Uhr

Wir holen die Berge nach Kirchdorf-Süd

kostenfreies Angebot

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
Stübenhofer Weg 11, 21109 Hamburg

Anmeldung bei Barbara Kopf, Tel. 040 750 73 53, [info@freizeithaus-kirchdorf.de](mailto:info@freizeithaus-kirchdorf.de)  
Weitere Informationen unter [www.hamburg-kirchdorf-sued.de](http://www.hamburg-kirchdorf-sued.de)

Veranstaltet von:

Unterstützt vom Stadtmarketing Kirchdorf-Süd im Auftrag von:





# Kaffeepott



## Ende Legende

Der Mann, der Klaus Störtebeker war



Das Ausstellungsplakat. Abb.: Europäisches Hansemuseum, Olaf Malzahn

hk. Dass mit Klaus Störtebeker, Pirat und Hamburger Kultfigur, etwas nicht stimmt, ist ja bekannt. Dass er im Jahr 1401 nach seiner Hinrichtung auf dem Grasbrook noch ohne Kopf an elf seiner Kameraden vorbeigelaufen sein soll, um sie so vor dem Tod zu bewahren, glaubt im Ernst keiner. Auch ob der Schädel im Museum für Hamburgische Geschichte der des Piraten ist, ist höchst zweifelhaft. Ein Kupferstich, der lange für das Porträt Störtebekers gehalten wurde, stellt tatsächlich einen gewissen Kunz von der Rosen, einen kaiserlichen Hofnarren dar. Andererseits wird ein Störtebeker als berüchtigter Übeltäter auf Nord- und Ostsee in verschiedenen Quellen erwähnt. Vor allem aber wurde die tolle Geschichte vom Piraten und Robin Hood der Meere, der den Reichen nahm und es den Armen gab, über die Jahrhunderte immer weiter gesponnen. Klaus Störtebeker ist Kult: Denkmäler, Bücher, Festspiele, Störtebeker-Restaurants und -Kneipen, eine Biermarke mit seinem Namen ... Aber nun gibt es im Hansemuseum in Lübeck eine Ausstellung „Störtebeker und Konsorten“ über die Geschichte

der Seeräuberei von damals bis heute. Und die Historiker\*innen des Museums ziehen mit eigentlich schon lange bekannten Forschungsergebnissen die Identität Klaus Störtebekers gründlich in Zweifel und sorgten bei der Ausstellungseröffnung für Schlagzeilen wie „die geköpfte Legende“ oder „der Pirat war gar keiner“. Den historischen Quellen zufolge ist es so: Es gab in der Zeit um 1400 einen bekannten Kaufmann und Kapitän namens Störtebeker. Er hieß aber nicht Klaus sondern Johann und stammte nicht aus Wismar sondern aus Danzig. Und er war eben auch nicht einfach ein Verbrecher und schon gar kein Robin Hood sondern ein angesehener Geschäftsmann. Was aber auch bedeutete, dass er mit und ohne Auftrag von irgendwelchen Fürsten andere Schiffe überfiel und ihre Ladung kaperte. Das war zu der Zeit nicht unüblich. Die Grenze zwischen Kaufmann und Räuber war fließend. Dieser Johann Störtebeker wird in den Quellen allerdings noch 1413 erwähnt. Und wenn er tatsächlich „der Störtebeker“ war, muss also zwölf Jahre davor 1401 jemand ganz anderes auf dem Grasbrook geköpft worden sein. Ein kleiner Clou zum Schluss: Die erste Quelle, die dem späteren „Klaus“ Störtebeker-Rummel zugrunde liegt, soll eine Chronik des Dominikanermönchs Hermann Korner aus dem 15. Jahrhundert sein, geschrieben im Lübecker Burgkloster. Und – Ende gut, alles gut – in diesem Burgkloster befindet sich heute das Hansemuseum mit der Ausstellung „Störtebeker und Konsorten“ – und nu kommst du.

Die Ausstellung „Störtebeker und Konsorten“ ist noch bis April 2020 im Hansemuseum zu sehen. Sie ist bestimmt auch für Hamburger\*innen interessant.



Wilhelmsburger Zeitung

Aus unserer Serie:  
Verdammt lang her – oder?

Ausgabe vom 2.11.1976  
(originale Rechtschreibung)

Reichsstraße bald  
„ganz zu“?

Auch Sperrung der östlichen  
Brücke möglich

Die Sperrung der Wilhelmsburger Reichsstraßenbrücke (Westseite) nahm der Bürgerschaftsabgeordnete Francke (CDU) zum Anlaß, an den Senat eine kleine Anfrage zu stellen. Francke wollte unter anderem wissen, ob auch noch andere Brücken Schäden aufweisen. Der Senat antwortete, auch bei der Wilhelmsburger Brücke, **östlicher** Überbau, sei eine Durchbiegung von 22 mm festgestellt worden; **unter Umständen** müsse **auch diese Brücke zeitweilig** gesperrt werden. ...

Die Aussichten für Wilhelmsburger Autofahrer sind demnach nicht gerade rosig. Wenn neben der westlichen auch noch die östliche Reichsstraßenbrücke gesperrt werden sollte, muß der Fahrverkehr in Richtung Innenstadt über die Autobahn geleitet werden. Wie sich das in den Spitzenzeiten auswirken wird, kann jetzt noch niemand übersehen. Daß der Verkehr bisher noch einigermaßen glatt lief, ist ohnehin recht erstaunlich. Bei einer weiteren Sperrung der Reichsstraße scheint ein Chaos unausweichlich.

Wilhelmsburger Apotheke  
seit 1893

Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg  
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666  
www.wilhelmsburger-apotheke.de

## Chor für Nichtsänger und -sängerinnen

**PM.** Der Inselkantor Rainer Schmitz bietet ab November den Chor für Nichtsänger an. Wenn Sie ein ganzkörperliches After-Work-Chill-out suchen, ihre Stimme z. B. nach einer logopädischen Behandlung weiter trainieren möchten, gern singen, aber den Ton nicht treffen, oder sich nicht trauen, ihren Mund zum Singen aufzumachen, weil Sie damit schlechte oder bisher überhaupt keine Erfahrungen gemacht haben, dann sind Sie hier richtig.

In familiärer Atmosphäre werden Atem, Körperhaltung, Stimmfunktionen, Gehör und Artikulation trainiert. Anhand leichter, gern von den Teilnehmer\*innen vorgeschlagener Melodien werden Tongebung, Stimmklang und das Zusammenspiel von Text und Musik erprobt. Bodypercussion und Bewegungssingen können dabei zum Einsatz kommen. Ziele sind zunächst das sichere Beherrschen einstimmiger Lieder mit Begleitung, von Kanons oder Circle Songs - und hoffentlich ganz viel Spaß!

**Ab 4. November 2019, montags von 17.30 bis 18.30 Uhr, auf dem Reiherstieg Campus, Saal Paul. Anmeldung bei Inselkantor Rainer Schmitz: Telefon: 0163-765 49 59, Mail: rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de**



## Wann ...

### ... in Wilhelmsburg

**Alle Veranstaltungen auf einen Blick.**

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

#### Sonnabend, 26.10.

**10 - 18 h, Hafenumuseum, Australiast.** Dampf aus! Zum „Dampf aus“ werden unsere Schiffe noch mal ordentlich eingheizt. Dampfvorführungen auf dem einzigartigen Schutedampfsauger SAUGER IV von 1917 und dem letzten funktionstüchtigen Schwimmdampfkran Deutschlands, der SAATSEE von 1917. Helmtaucherei im Hansahafen mit historischem Kupferhelm. Ausstellung des Künstlers Christian Ansen der Künstlergruppe Port Art zu Motiven, die in 2019 in Zusammenarbeit mit den Akteuren des Hafenumuseums Hamburg entstanden sind. Christian Ansen besticht durch seinen kraftvollen Umgang mit dem Zauber der Farben und zieht aus seinen Motiven und seiner Stimmung vor Ort Anregungen für den Weg vom Farbauftrag zum fertigen Bild.

#### Sonntag, 27.10.

**10 - 18 h, Hafenumuseum:** Dampf aus! Vgl. Sonnabend 26.10.

**11 h, Bürgerhaus:** SonntagsPlatz. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren und ihre Familien. „Petterson und Findus“. Eintritt: 2,50 Euro. Familienmittagstisch: Pasta - mit zwei Soßen und Salat. Der Mittagstisch kostet 3 Euro (Essen, inkl. Selter). Und zu guter Letzt: Mitmachaktion - Wir basteln Kater Findus aus einer Socke. Mitmachen kostet

nix!

**11.30 h, Eckermannstraße 1a, Reiherstieg-Gemeindehaus, Saal Emma:** Gemeindeversammlung der Reiherstieg-Kirchengemeinde.

#### Montag, 28.10.

**19.30 Uhr, Musikatelier, Industriestraße 125 - 131:** Session der Weltkapelle. Musik ist unsere Sprache! Jeden vierten Montag im Monat kommen geflüchtete und nicht-geflüchtete Musiker\*innen zusammen, um an konkreten Stücken zu proben. Unter Leitung von Mounir Brinsi werden mitgebrachte Lieder gemeinsam erarbeitet und durch eigene Stile der Musiker\*innen verfeinert. Einige Instrumente sind vorhanden. Sollte der Wunsch nach bestimmten Instrumenten vorhanden sein, bitte eine E-Mail an filiz@musikvondenebinseln.de. Wir versuchen dann diese aufzutreiben.

#### Dienstag, 29.10.

**14 - 16 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lernen für die Deutsch-Prüfung. Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung B1/B2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen! Die Teilnahme ist kostenlos!

#### 16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören. Alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind hierzu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### 18 h, Ort im Bürgerhaus erfragen:

Zirkeltreffen/Netzwerktreffen. Mögliche Themen: Kennenlernen & Wiedersehen, 48min Wilhelmsburg - Ideen und Austausch, Personelle Veränderungen im Bürgerhaus und bei den 48h Wilhelmsburg, Proberäume - Was gibt's neues? 48 Stunden Sampler - Ist es endlich an der Zeit? Open Bar - Der offe-

### »Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*



Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg  
Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57



**IHR PARTNER FÜR  
AUTOMOBILITÄT  
IN WILHELMSBURG.**

TOYOTA-Service • EGA-Mehrmarkenpartner • Oldtimer-Service

**AUTO  
SCHULTZ**  
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

**JETZT AUCH SERVICE FÜR  
KLASSISCHE AUTOMOBILE!  
CARSPIRIT**



Niedergeorgswerder Deich 97 • 21109 Hamburg • 040 - 31 17 15-0



# BiBuKino

**Immer freitags. Eintritt frei.**

**Gruppen bitte anmelden!**

**Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358**

**Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268**

## 25.10.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

"Lieselotte hat Langeweile". Ab 3 J.

Lieselotte ist sooo langweilig! Lieselotte hatte sich schon so gefreut. Sie wollte zusammen mit der Bäuerin ihren selbstgebastelten Drachen steigen lassen und jetzt regnet es Bindfäden. Soll sie jetzt puzzeln oder ein Bilderbuch anschauen? Langweilig! Das macht doch alleine keinen Spaß.

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

"Zwei für mich, einer für dich". Ab 3 J.

Der Bär und das Wiesel wollen sich drei Pilze teilen. Das geht aber nicht auf und so gibt es Streit.

## 1.11.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

"So hoch der Baum". Ab 4 J.

Das Eichhörnchen hat ein Problem, es findet sein Versteck mit den Haselnüssen nicht wieder. Alle Tiere helfen suchen. Ob sie die Nüsse finden?

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

"Pino, Lela und der kleine Fuchs". Ab 3 J.

Das Eichhörnchen Pino und die Schwalbe Lela finden ein verlorenes Fuchsbaby. Die Suche nach seiner Familie beginnt.

## 8.11.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

"Die Prinzessin auf der Erbse". Ab 4 J.

Die berühmte Geschichte von H.C. Andersen, wie man eine richtige Prinzessin erkennt.

## 15.11.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

"Dornröschen". Ab 4 J.

An ihrem 15. Geburtstag sticht sich Dornröschen an einer Spindel und fällt in einen 100-jährigen Schlaf. Mit ihr schläft der gesamte Hofstaat auf dem väterlichen Schloss ein. Erst ein Königssohn erlöst die wunderschöne Prinzessin.

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

"Lieselotte hat Langeweile". Ab 3 J.

Die Kuh Lieselotte hat Langeweile, denn es regnet, und ihr Plan, Drachen steigen zu lassen, ist ins Wasser gefallen. Was soll sie bloß tun?

**16 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Bilderbuchkino. Ab 3 J. Wir sehen auf der großen Leinwand gemeinsam ein Bilderbuch an und lassen uns dazu die Geschichte vorlesen. Welches Bilderbuch gezeigt wird, bleibt eine Überraschung. Eintritt frei.

**18.30 h, BallinStadt:** Die große lustige Gespenster-Rallye durch die BallinStadt.

Kleine Geisterjäger aufgepasst: Einen Tag vor Halloween treiben viele Geister im Museum ihr Unwesen. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich eine Schwarzlicht-Taschenlampe zu schnappen und sich in unserer schaurig dekorierten Ausstellung auf die Suche zu machen! Wer alle Gespenster findet, bekommt eine kleine Überraschung. Zur anschließenden Stärkung serviert unser Restaurant bis 21 Uhr Spezialitäten aus der Hexenküche. Eintrittspreise: 7 Euro/5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ne Raum zum gemeinsamen Rumspinnen, Klön schnacken und den Abend ausklingen zu lassen. Sendet uns gerne Eure Themen zu, oder bringt sie einfach mit! Wir freuen uns sehr auf Euch und unsere gemeinsamen Spinnereien und Umsetzungen.

## Mittwoch, 30.10.

☺ **10 - 17 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Workshop. Einfache Sprache und Leichte Sprache. Leitung: Susanne Zornow (Büro für Leichte Sprache, Hamburg). Keine Kursgebühren. Speisen und Getränke werden bereitgestellt (gerne Spende).

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

**11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lernen für die Deutsch-Prüfung.

Vgl. Di, 29.10.

## Donnerstag, 31.10.

**10 - 18 h, Hafenumuseum:** Open Ship des Seenotrettungsschiffes SEA EYE. Zum Tag der Reformation ist das ehemalige Rettungsschiff SEA EYE der gleichnamigen Organisation zur Rettung von Schiffbrüchigen und Unterstützung von Flüchtlingen in Not im Hafenumuseum zu Gast. Besucher können sich im Gespräch mit der Besatzung ein eigenes Bild zur Seenotrettung im Mittelmeer machen.

## Freitag, 1.11.

☺ **19 h, Freiwillige Feuerwehr, Rottenhäuser Str. 73a:** Laternenlauf. Treffen, Klön schnack & Heißgetränke ab 19 Uhr am Feuerwehrhaus. Losgelaufen wird um 19.30 Uhr mit musikalischer Begleitung des Musikzuges der FF Nenndorf. Ziel & gemütlicher Ausklang des Umzuges mit Snack beim Seniorenheim Hermann-Westphal-Straße. Infos: [www.ff-wilhelmsburg.de](http://www.ff-wilhelmsburg.de) und bei Facebook“.

**21 h, Honigfabrik, Café Pause:**

Mix Night. Genreübergreifend mit verschiedenen DJ's und gemixten Cocktails. Eintritt frei.

## Sonnabend, 2.11.

**19.30 h, Honigfabrik:** Dark Progressive, Rockband aus Brighton, UK. Birdeatsbaby vereinen Elemente des Rock, Punk und Metal, wodurch sie Musik kreieren, die auffällig und einzigartig ist. Ihre Live-Shows sind jedes Mal hervorstechend und sollten nicht verpasst werden.

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

**Frühstück**  
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
[wilhelmsburg@kodrobs.de](mailto:wilhelmsburg@kodrobs.de) · [www.kodrobs.de](http://www.kodrobs.de)  
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

**Sonntag, 3.11.**

**10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke:**

FlohZinn. Der Kulturflohmarkt rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

**12 - 18 h, Harburger Kulturtag:**

Das Programm erhaltet ihr unter: <https://kulturtag-harburg.netsamurai.de/kulturtag-programm-tipps/>

**14 - 18 h, Windmühle Johanna:**

Mühlencafé, Windmühle und Backhaus geöffnet.

**14 - 17 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd:**

Workshop. Hochhaus-Jodeln für Alle, mit Wally Zantner. Anmelden bitte hier: [info@freizeithaus-kirchdorf.de](mailto:info@freizeithaus-kirchdorf.de)

**15 h, Bürgerhaus:** "Tanzen möcht ich".

Tanztee mit dem Bandoneon-Orchester.

**19 h, Honigfabrik:** Celtic Sunday. Gemein-

sam irisch und schottisch jammen. Jeder ist willkommen. Eintritt frei.

**Montag, 4.11.**

☉ **17.30 h, Reiherstieg-Gemeinde-**

**haus:** Chor für Nichtsänger. Infos und Anmeldung bei Rainer Schmitz (Inselkantor), [rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de](mailto:rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de), 040 75669794 oder [www.kirche-wilhelmsburg.de](http://www.kirche-wilhelmsburg.de)

**20 h, Honigfabrik:** Folkstanzwirbel. FOLK

Mitmachanz mit Pete Grassby. Pete leitet die Tänze kurz an, und dann geht's gleich los mit toller traditioneller Musik, sodass jeder direkt mitmachen kann.

**Dienstag, 5.11.**

**11 h, Restaurant Kupferkrug, Nieder-**

**georgswerder Deich 75:** Traditionelles Grünkohlessen der „Alten Veddeler“. Grünkohl genießen und über alte Zeiten klönen. Anmeldung: Dieter Thal, 04152 835337, [dieter.thal@cs-thal.de](mailto:dieter.thal@cs-thal.de)

**14 - 16 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 29.10.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 29.10.

**18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fähr-**

**straße 51 a:** Schuldnerberatung „SchuB vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten. SchuB vor Ort unterstützt Sie bei Fragen zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw. Es besteht die Möglichkeit sich für die langfristige Schuldnerberatung anzumelden und alle notwendigen Anträge zu stellen.

**20 h, Honigfabrik:**

**26** Wilhelmsburger InselRundblick 10/2019

# Ausstellungen

**Am 27.10. von 14 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Puppenausstellung**

☉ Traditionelle Puppenausstellung in der Bauernstube. Die Kirchdorferin Erika Harenkamp präsentiert ihre, in liebevoller Handarbeit hergestellten Puppen aus feinem Biskuitporzellan. Die Unikate tragen Echthaarperücken und kostbare selbst geschneiderte Gewänder. Der Eintritt ist wie immer frei.

**Vom 26.10. bis 9.11., Atelierhaus23: „Urbane Sedimente 2.0“, ClickClack**

Eine Ausstellung über die offen zugängliche Graffiti-Wand an der Sanitasstraße wird erweitert. ClickClack, die neue Initiative für mehr frei-Flächen für Graffiti, Workshops, und Kultur-Events stellt sich vor. Gezeigt wird eine Fotodokumentation über die Geschichte der Hall of Fame an der Sanitasstraße, Ausschnitte aus den Tätigkeiten und Veranstaltungen des Vereins, sowie Werke einzelner KünstlerInnen aus Wilhelmsburg (u.a. human robo, nase, qvambo, dito uvm).

Wir laden ein zu einem alternativen Blickwinkel auf die Nutzung von frei-Flächen, und die Entstehung von sozialen Prozessen durch künstlerischen Austausch.

Mitmach-Aktion: 26.10.2019 12-16 Uhr (Sanitasstraße)

Wir laden ein, gemeinsam mit professionellen KünstlerInnen ein Gemeinschaftswerk zu sprayen. Draußen, umsonst und ohne Anmeldung. Alle dürfen mitmachen.

**Vernissage am 26.10. um 18 Uhr.**

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, dienstags geschlossen.**

Folkstanzwirbel. FOLK Mitmachanz mit Pete Grassby. Vgl. Mo, 4.11.

**20.30 h, Mokrystraße 1:**

Die Rineuto Lichtspiele zeigen den Film von Andrea Arnold: „Red Road“. Der Eintritt ist frei, gerne Spenden.

**Mittwoch, 6.11.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 30.10.

**11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 29.10.

**14.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Büchercafé. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen gibt es einen Nachmittag voller Geschichten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

**16 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Bilderbuchkino. Vgl. Mi., 30.10.

**Donnerstag, 7.11.**

**11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

„Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos,

jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten.

**16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Geschichtenzeit für kleine Leute. Spannende Bilderbuchgeschichten auf der Leinwand. Im Anschluss wird gebastelt. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Der Eintritt ist frei.

**22 h, Honigfabrik:** Waldsolo Band Live.

**Freitag, 8.11.**

**18 h, Atelier Freistil, Am Veringhof 15**

**und 17, 1. und 2. OG:** Jahresausstellung 2019 "Viel Los". Auch Sonnabend und Sonntag, 9. und 10.11., von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

**Sonnabend, 9.11.**

**15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Kindertheater im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche. Frieda und Frosch. Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren. Kostenlose Karten ab sofort in der Bücherhalle.



**15.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Lesung: „Cowboy Klaus“ (ab 5 J.) mit Live-Zeichnen, Wildwest-Geräuschen und Gesang. Kostenlose Karten ab sofort in der Bücherhalle Kirchdorf erhältlich. Cowboy Klaus und seine tierischen Freunde Lisa und Rosi kennt inzwischen jedes Kind aus der Sendung mit der Maus. Umso interessanter endlich auch mal die Macher dieser erfolgreichen Lesereihe kennen zu lernen: Eva Muszynski und ihren Partner Karsten Teich.

**15 h, Treffpunkt Stübenplatz:**

Stolpersteine – Spuren jüdischen Lebens in Wilhelmsburg. Am Sonnabend, sind wir wieder unterwegs auf den Spuren der Stolpersteine. Mit musikalischer Begleitung.

**17 - 23.30 h, Honigfabrik:** Bal Folk und Musiker-Workshop mit Familie Gerstenberg. Die Familie Gerstenberg spielt traditionelle und eigene Musik zum Tanzvergnügen. Walzer, Schottisch, Bourrée oder Mazurka, mal kraftvoll als Band gespielt, mal solistisch und fein. Mit Pfeifen, Balg und Saiten weben sie einen Klangteppich, auf dem sich lustvoll tanzen lässt. Eintritt: 11 bis 20 Euro.

**Dienstag, 12.11.**

**14 - 16 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 29.10.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 29.10.

**Mittwoch, 13.11.**

**11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 29.10.

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 30.10.

☺ **14 - 18 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Workshop "Einfaches Layout". Wir orientieren uns am Prinzip der "Einfachen Sprache" und entwickeln das Konzept weiter. Damit Flyer, Briefe, Drucksachen und Artikel in unserer diversen Nachbarschaft besser verstanden werden. Keine Kursgebühr. Speisen und Getränke werden bereitgestellt. (Gerne Spende). Anmeldung bei Barbara Kopf, Mailadresse: info@freizeithaus-kirchdorf.de

**16 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino. Vgl. Mi., 30.10.

**Donnerstag, 14.11.**

**11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 7.11.

**16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do, 7.11.

**16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do. 7.11.

**Freitag, 15.11.**

**9.45 h, Bürgerhaus:** Die Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ feiert ihren 15. Geburtstag! Auf dem Programm stehen der Vorlesewettbewerb der vierten Klassen, die Preisverleihung „Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2019“ sowie die Preisvergabe an die Gewinner\*innen des ersten Hamburger DaZ-Vorlesewettbewerbs für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache.

☺ **19 - 21 h, Bürgerhaus, Großer Saal:** Pegelstand Elbinsel. Spitzenkandidat\*innen für die Hamburger Bürgerschaftswahl im Februar 2020 sind zu Gast. Themen: Verkehr, Wohnen, Natur, Klima und Bildung. Ab 18.30 Uhr: musikalischer Auftakt mit dem Saxophonisten Kako Weiß.

**21 h, Musikatelier:** Notaufnahme Jam Session. Musiker\*innen aller Stile und Instrumente sind willkommen. Eintritt frei.

**Sonnabend, 16.11.**

**10 - 13 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Großer Bücherflohmarkt. Bis zum 23. November kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Dienstag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr, Samstag 10 -13 Uhr) in den vielen aussortierten Büchereibücher, Buchspenden, Gesellschaftsspielen, Filmen und CDs gestöbert werden. Preise ab 1 Euro.

**Sonntag, 17.11.**

**ca. 11.30 h (im Anschluss an den Gottesdienst), Kreuzkirche Kirchdorf:** Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Kirchdorf.

**11 h, Bürgerhaus:** Jazzfrühschoppen mit Addi Münsters Old Merrytale Jazzband. Amerikanischer und englischer Old-Time-Jazz. Berühmt wurde die Band mit ihrem Hit "Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln gehen".

**14 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** 4. Wilhelmsburger Weihnachtswerkstatt. Basteln für Jung und Alt sowie Klein und Groß. Die Teilnahme ist kostenlos, Gerne Spenden, für Materialkosten.

# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Information und Beratung  
im Deichhaus  
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ **879 79-0**  
Beim Strohhaus 20  
20097 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte November 2019

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de).

### Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 20.11.**            **Fest: 25 Jahre WIR!** in der Honigfabrik
- 20.11.**            **Buchvorstellung "Die Veddel"** im Café Nova auf der Veddel
- 24.11.**            **Adventsmarkt** mit vielen Kunsthandwerker\*innen im MEW
- 7.12.**             **Adventsmarkt** am Atelierhaus23
- 7.12.**             **Ausstellungseröffnung "Die Moderne siegt im Laubengang  
- 40 Jahre Kirchdorf-Süd"** im Bezirksamt Hamburg-Mitte
- 7.12.**             **Weihnachtskonzert der Inseldeerns** in der Kreuzkirche
- 8.12.**             **Weihnachtskonzert des Inselchors** in der St. Raphael-Kirche

### Erscheinungstermine 11/2019 - 1/2020; ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
<b>11/2019</b>	<b>1. November 2019</b>	<b>14. Nov. 2019</b>
<b>12/2019</b>	<b>2. Dezember 2019</b>	<b>12. Dez. 2019</b>
<b>1/2020</b>	<b>8. Januar 2020</b>	<b>23. Januar 2020</b>



**Finden WIR beides gut: Spenden ↑ oder Eintreten ↓**

### WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

### Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich ..... €

Name/Organisation/Fa. ....

Anschrift: .....

Tel.: ..... E-mail: .....

### Einzugsermächtigung:

IBAN .....

Bank .....

HH, d. ....

### Überweisung/Dauerauftrag:

WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550

12631263 91 • BLZ 200 505 50

### Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzender: Hermann Kahle

**Industriestr. 125, 21107 Hamburg**

**Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

Sie erreichen uns über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Im Internet finden Sie uns unter**

**[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)**

**Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Vökl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller (km). **Webmaster:** Günter Terraschke. **Pressemitteilungen**, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391**

**Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

**Auflage:** 7000 Ex.

**Druck:** VOL Druckerei GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!**

**Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.**

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2015. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

2019 wird der Wilhelmsburger InselRundblick gefördert aus

Mitteln der Bezirksversammlung HH-Mitte.



**Hamburg**

Bezirksversammlung  
Hamburg-Mitte